

+H

corpus: F027; III-Ab-V1,H

language-area: mittelbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: V

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F027; III-Ab-V1,H

text: Lanntzilet

text-author: Ulrich Füetrer

text-type: 5. UN Unterhaltende Texte - 5.3. Epik (Versepos)

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: BSB München

library-shelfmark: cgm 1

date: Ende 15. Jh. (Petzet S. 1, Nyholm [1964] S. XXXVII); zwischen 1487 und ca. 1500 (Kat. dtspr. ill. Hss. S. 353); um 1490 (Montag/Schneider S. 96)

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Lenk (1989) Str. 1 - 1122; Voss (1996) Str. 1123 - 6009

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - \{\&5 = unklare Kürzung F027-154va,13 aw\{\&5; - zwei verschiedene i-Markierungen; mit (i) und ohne Punkt (hier i; - kleines l und kleines h im Wortanlaut häufig sehr groß geschrieben; hier als Minuskel umgesetzt; - I/J-Unterscheidung nicht eindeutig, möglicherweise gar nicht vorhanden? Der entsprechende Buchstabe kommt in mehreren Varianten auch in der Wortmitte vor und soll daher vermutlich doch eine Minuskel sein (gejehn- (228ra); gejaid (228vb,40); verjrret (342rb,31); darjnn (342va,16)) → daher ab 228vb,40 als "j" transkribiert; ab 340ra am Wortanfang als J transkribiert. Ggf. anzugleichen!; - vorhandener Text / verfügbarer Text: 1. Teil: str. 1 - Str 149 (ca. 6670 Wortformen) (Edition S. 3 - 46) (Hs: 150vb - 156va)

abbr\_ddd: FueLan

extent: FnhdC: -; compl: 150ra,01-156va,03; 225rb-229rb,06; 340ra,01-344rb

extent-size: FnhdC: -; compl: -

@H

F027-150vb,01 O Got vnd herr allmach  
 F027-150vb,02 tig deiner wunder ma  
 F027-150vb,03 nigualtt ward nie kain hertz ertrachtig tausent mal macht wol werden ee gezalt laub gries ste  
 F027-150vb,04 ren vnd tropffen aller vnnde ee das dein weys  
 F027-150vb,05 hait vngemess Engl- noch mensch ymmer ersynen kunde Seid vns so hoch geobet istt diss alls zu  
 erspuren des sey dein nam gelobet den zenncker abgründt mag dein macht wol rueren die firmament wie die von stat sich  
 heben das hast u alls gemais  
 F027-150vb,06 tert gar wie die planeten siben dar gen streben Wie menschliche figure von der pla  
 F027-150vb,07 neten kraft hand wesen vnd Nature das schafft herr gar ain dein maister  
 F027-150vb,08 schaft wie diser so edl ist vnd der geuai  
 F027-150vb,09 get vnd der so kunstenreich drumb sey deinen gwalt ymmer ewig genayget Nu hat dein gnad  
 gesundert zer welt ain man erlesen mit dem dein weys  
 F027-150vb,10 hait wundert der edl- sunn Im gibt na  
 F027-150vb,11 tur vnd wesen Marcurius In mit kunst vnd weyshait stewret ain Iupiter von siten gut sunst ist er  
 allen mannen ob getewrett Mit wurden sunder schande lebt ye der aus erkoren ain furst aus Bayren lannde Ist er aus  
 kunigklicher art geporen sunst sind auch alle kunn von disem stamen den got sunder geedelt hat Hertzog Albrecht er  
 haist mit seinem namen Sein an geborne tugent sein raines hertz ye zwanck das er bisher von iugent nicht wann nur nach  
 hohen eren ranck sunst hort er singen sagen noch vil geren von den die bey Ir tagen geworben haben allzeit nach solichen  
 eren Von den ains tails gesaget Hab ich den fursten herren was manig ritter peia  
 F027-150vb,12 get hat all sein zeit mit manhait vnd sunst eren erst solt ich sagen von wun

F027-150vb,13 der vnd abentewren die ain ritter mit preys erwarb Ia ob fraw selld mich wo  
 F027-150vb,14 llt darzu stewren Fraw Myen erst mues ich lauffen dur  
 F027-150vb,15 ch not zw ewren genaden gross sorg vnd vorch mit hauffen hand mich mit di  
 F027-150vb,16 ser abentewr beladen fraw er vnd myn Ir ratt mir payd mit trewen hab ich ewren breys gehonet ye  
 zu pessten wil ich In vort ymmer newen Ewr eren Inesigl- wil ich zu fleisse stem  
 F027-150vb,17 pffen helfft das aus kunsten tigl- ich giessen mug das vnwird thu vertempf  
 F027-150vb,18 en an kunsten stain wetzt meiner zung grabstickl das sy durch grab uil susser wort wann darzu hort  
 nicht schaufl- noch der pickl Ulrich du tuest erst rieffen wan du ver  
 F027-150vb,19 sincken willd in schanden mur dem tief  
 F027-150vb,20 fen dein ruf zu vns von dir vns gar beuildt ob dein arbit nichtt hort aim fursten herren des lob so  
 menigen endt erhiltt sunst torfst u rat noch hilff nit von vns geren Durch den fursten gehewren so wil fr  
 F027-150vb,21 aw mynn vnd ich mit rat vnd ler dich stewren wie es yedoch vil clain verua  
 F027-150vb,22 het dich ain hof ist hin gen frewden  
 F027-150vb,23 tal gesprochen da man wirt messen preis vnd er ain quotlibet werd aus mit all ain wochen Dar well  
 wir mit dir keren da magst u dir genug horen von wird vnd eren wie man schaydet mass zucht von vn  
 F027-150vb,24 fug mang kunstreichen man von ho  
 F027-150vb,25 hen wytzen natur vnd auch beschaiden  
 F027-150vb,26 hait sicht man bey aller werder diete sitzen Kundest u da icht gemercken das dir wol kem zu frumen  
 dir witz vernuft tat stercken sodas du warst der girde dein volkumen fug dich mit vns die war  
 F027-150vb,27 hait sollt u schawen sunst volgt ich nach auf Irem spor do wir kumen in ain gepluemte awen Do  
 stund ein zellt geheret von glast gar vnuertuncklt dar gen ain furste keret des kron vnd wat rubinet vnd karfuncklt mang  
 lochant spiegel- var die verre glenzet das lieret in den aug  
 F027-150vb,28 en so das es clarhait der sunn nie vber schwentzet Von fursten gross gedrengen was nach auf seinem  
 spor von Ritteren solich ge  
 F027-150vb,29 menge in ain vil reich gestuele hoch enpor satzt sich der herr der do von reichait glinstert was ich  
 vor ye von kosste sach das was bey disem glasst et gar ervinstert Von gollt erglesst es alles was yembtt mocht vber sehen  
 dabey was vil des schalles maniger hannde tagalldie spehen mocht man auf disem wunnereichen annger Nu gieng dortt  
 her ain herr altt mit Im doctores lerer giengen manger Priscianus genennet was diser alt mit namen durch den von erst  
 erkennt der welde ward gramatica von des stamen die sibem freyen kunst sind aus geflossen Sy ist muter vnd vresprinck  
 aus Ir die an  
 F027-150vb,30 deren sechss sich hannd ergossen Wer der kunig bekronet sey der mit reichait gros all herschaft  
 vber schonet der edl- sunn des glantz tut wider stos das er alls licht an clarhait vber obet fraw mynn Jach nym mit  
 fleisse war Dw horest palld was ich dir hab gelobet Priscianus zuchtigkleiche hie fur den kunig trat sunst sprach der  
 kunstenreiche ewr wird die verr vor allen werden gat bericht mich herr von ainem fursten grossen der yetz zer werlde  
 sein hohes lob vor annderen fursten kan so hoch stos  
 F027-150vb,31 sen Ain furst aus Bayren lannde Jst der vil tugentwalt der do so weyt erkannde der werlde ist durch  
 sein tugent manigfaltt er ist mit gnaden ye euch sunder gemay  
 F027-150vb,32 net das Ir von allem tadl- Im sein hertz habt durchnechtiglich gerainet Der kunig sprach gesaget  
 Hast u von ain  
 F027-150vb,33 em man des preys nach eren Iaget do Im der kunig in der himl- tron Im an pegynen ein gosz sein  
 werdes leben do wollt auch got das Ich Im sollt nach meiner art na  
 F027-150vb,34 tur vnd wesen geben Durch sein gepot allmachtig was ich s geflissen sunder in leo mein haws ertr  
 F027-150vb,35 achtig mocht ich wol wurcken mit Im meine wunder Ich wil er herschaft Im noch grosse fuegen  
 seinen stat mach Ich mit wird so hoch das In von mir wol ym  
 F027-150vb,36 mer mag penwegen Ich gib schon dabey sterke den mein er  
 F027-150vb,37 welten kinden ain weyser an In mercke in beschaydenhait mus man sy allzeit vin  
 F027-150vb,38 den nach herschaft strebt Ir hertz zu al  
 F027-150vb,39 len stunden vnpeweglich fursichtig auch senfftes muts gen frembden vnde kunden Hor was ich dir  
 wil dawtten das In ist an  
 F027-150vb,40 geborner frolich bey werden lauten sol sein der edl- furste aus erkoren millt vnd ge  
 F027-150vb,41 trew dapey mit eren zuchtig sein hertz vast hoher eren gert fraw schand ab seinem hof ist verr die  
 fluchtig Vernembt fraw myen vnd ere wann Ir welt furbas gan so nemet ewr kere do ptholomeus dem kunstenreichen  
 man wes Ir In durch den fursten bitt das laisst er natur vnd der planeten lauff des alles ist er gar durch grundt ain maister  
 Der sol nach ewr gere euch fueren sun  
 F027-150vb,42 der wan hin zu des mannes spere Do er reichlich sitzt in seiner region den wol beheglich ist ditz  
 furstenleben zw ewr fur genomen rais sol euch got selber hail mit gelucke geben Wir gerten genad vnd hulde mit vr  
 F027-150vb,43 lab schied wir dann Ich Iach zwar ich verschulde fraw myen was Ir zu lieb mir hab getan lat vns  
 der endt alls euch yetz ist gehaissen das ich den vollen vind mein gere nach dem gedank vnd synn mich stetes raissen Von

dannen tet wir gaben alls vns die strasse lert ain reich gezellt wir sahen darzu mein frawen vnd ich mit In kert von samyt weys was es uil maisterleiche der zellt stanngen silbrein gar von perlein clar durch sticket wun

F027-150vb,44 derreiche Der knopf ain liecht parille darauf ain reicher fan ditz was des herren wille nach vollem schein geschmeltzt daran stund der man ain fursten reicher eren fundt wir darInnen gar all sein masseneye was begnadt von got von kunst vnd hohen synnen Ain doctor allt vnd greysen sach wir dort vor Im sitzen den mir fraw myen tet weysen vnd lach er war von kunst vnd hohen witzen Astronomya war er von ersten fundig planeten lauff vnd Ir natur das war er Im Zu endt gar alles kundig Wie das der himl- schwayffen das fir

F027-150vb,45 mament vmb fueret planeten In Ir raif

F027-150vb,46 fen mit wider streb erden noch himl- ru

F027-150vb,47 ret wie der scheint tunckl vnd lener mit prehen flannert durch was der man in seinen schein sich vinstert vnd mit liecht sich wider anndert Wie lanng ain yeder strebet in seines zirkl-s krays wann er von stat sich hebet wie dick vnnd weyt der erden vmbe rais wie hoch von erden ist bis zu den monne verneinet das alls er vns schreibt vnd mer das sag ich euch nu furbas schone Ptholomeus der vater ist diser hohen kunst durch speculiert hat er wie der sodiac in seines zirgkls runst pla

F027-151ra,01 neten fuert auch wie Sy sich pehawsent von erd bys an die sper des mans sex

F027-151ra,02 hundert ist darzu funfzehntausent Dapey auch sechsunddreyssigk sunst ha

F027-151ra,03 bt ir dise Zal ich hab s ersuchet fleys

F027-151ra,04 sigk wie weyt vnd dick der planet sey mit all nicht yss vnpilld das maniger sich des wundert sein dick hat achzehen

F027-151ra,05 tausent meyl vnd sechsser mer darzu geraitt nawnhundert Furbas hat er s durch vachtet die hoch bys an den mars kunstlich grundtlich betrachtet darumb die kunst wol haisset vera ars gar siben

F027-151ra,06 tausentachtthundert zwelfer mere nu furon zu Marcurio nach seiner zal vnd raittung ich euch were Sibentauesent vnd achthundertvier

F027-151ra,07 vndzwaynzigk mer das ist war bys an den sunn gesundert dreyundzwainzigk

F027-151ra,08 tausent darzu vierhundert gar vnd sechsunddreyssigk sunst sind sy euch verzaichent durch die dick aus der sunnenschein sechssvnddreyssigktau

F027-151ra,09 sent sibenhundertvierzigk raichend Bis an des Venus spere achtvndsiben

F027-151ra,10 zigkhundert zwelf nach der astronomy lere wirff ich vom lautteren keren hin die schelff vnd sag euch zu dem Iupiter die zale achtttausentsechshundertt neyner mer alls hoch ist an saturnum sunder twale Wie manige meyl sich strecken bys an das firmament dreyvndzwaynzigktau

F027-151ra,11 sent auf recken sechshundertdreyvnd

F027-151ra,12 sechzigk an das endt da sich die sper gestirnet vmbe treybet sechsvnddreis

F027-151ra,13 sigk/tausent Iar er gat ee er sich ainst mit alle vmb scheybet Wem darnach stund sein gerde das er vernemen wolt wie dick war all die erde des girde sollt wol werden hie eruolt sechsstauesent vnd vierhundert darnach naynzigk Ir vmbe kraiss vmb griffen hat sechshundert vnd zu tausent malen zwaynzigk Der diss alls hat betrachtet den sach wir nu da sitzen der furst nicht ring In achtet fraw myen sprach zu dem von hohen witzen der edl- sunn hat vns all her geweyset durch ainen furst

F027-151ra,14 en des lobe man die verr vmb in allen lannden preysset Aus Bairen landt geboren Albrecht haist der geedl-t dem nie ritzt lassters doren seiner eren fan darumb er hoche wedelt habt Ir in der natur ycht aus geraittet sein art vnd sein 9plexio war

F027-151ra,15 durch der welt sein lob so weyt sich praittet Er sprach natur vnd wesen ist Im von den planeten zum pessten aus erlesen was Sy ye rainer tugent an In hetten hort was euch diser herr werd vnder richten des mannes spera er regirt sein art tut all vnward gar vernichten Zu dem der herr antwurte vnd sprach der aus erkoren zu der zeit seiner gepurde do het vnart ir schantz zumal verlo

F027-151ra,16 ren nach wunsch fraw sallden schey

F027-151ra,17 ben Im do gieng ich was auch selb in meinen haws dem krebs dauon er sellden vil enphinge Got wolt Im sellden gunnen Gelucks vnd hoher eren nach art des edlen sunnen da wolt auch ich mein pesstes darzu keren schon zucht vnnd mass behegliche allen lewten wo vnartt mich wolt Irren des nach weysem rat tet ich das danen rawtten Mein frawen payde gerten vrlabes von dem herren des sy Sy do gewerten dur

F027-151ra,18 ch die vil wunniglichen awen keren tet wir gen ainem gezelt nach bla ge

F027-151ra,19 ferbet der knopf ain clarer saphier was von maisters hendt geschniten licht gegerbet Nach vein lasur gefare waren all der zellte schnur in harnasch licht vnd clare gieng manig ritter wider vnd fuer zwen hern in sameyt pla sassen dar

F027-151ra,20 under Sy redten von natur vnnd kunst mars vnd pittagoras vil michtl- wunder Mit zuchten schon genigen ward von mein frawen payden Ir grus auch nicht verswigen zuhand den frawen Ir sedl ward beschaiden her Mars da lach zu meinen payden frawen Ich hab vernomen wol die mere wardurch ewr wandlen sey in diser awen Zer welt manigen wundert von ainen fursten aus erlesen des lob ist so ge

F027-151ra,21 sundert ich sag euch von natur vnd seinem wesen damit ich In hab vollig

F027-151ra,22 klich gestewret all akust ich zu rugken warf wider mein haws den voll mich darzw tewrett Streng  
 vesst vnnd stats muts mus sein sein manlichs hertz was er betrachtt gutes lat er Im nit mit smaichen trie  
 F027-151ra,23 gen schertz alls waichen hren oder kin  
 F027-151ra,24 den tuet gezemen den man pewtt ain apffl- rot lassen das golld jn aus den hen  
 F027-151ra,25 den nemen Darumb manigen ennden pschicht Im dick widerstoß ich wil ettlichen pfenden das er s  
 gestet schamrot vnd wurden blos zu guter mass kan er s zum wegs  
 F027-151ra,26 ten raitten durch lere diß mannes hie doch muos er ymmer zeit der rech  
 F027-151ra,27 ten payten Von meinen frawen payden nach vr  
 F027-151ra,28 lab ward gesprochen vnd teten danen schayden funden ain zellt an reichhait vnzerprochen von  
 samat praun sach man s die weyt erglessten mang stain darauf verhefftet lag der knauf ein rubin was gar von dem pessten  
 Mein frawen fragten mere wer vnder dem gezellt vogt oder herr ware ain garzun iach ob Ir durch sucht die welt so mocht  
 Ir weyshait grosser nynnert vinden man pflegt hie nicht wan kunste vil ich dacht O got mocht ich mich da gesinnden  
 Marcurius besenndet hat her die kunsten  
 F027-151ra,29 reichen darumb all her gelenndet sind philosophy maniger des gleichen doctores vil der heiligen  
 geschrift geleret Im de  
 F027-151ra,30 crett vnd auch puetrey ob Ir durfft rats den voll Ir s werdt gewerett Mit schoner kurtoseye ain  
 enpfanck hie geschach mein fraw die wanndensfreye aus sussem mund vil zuchtigklichen sprach geert sol sein der hie ist  
 vogt vnd herre darzu sein werde misseney got well das vnhal sey euch allen verre Weishait mit schonen wortten den vol  
 man fliessen hort aus durch Ir mundes portten her tulius der von ersst hat en  
 F027-151ra,31 port Rethoricam mit wortten spech ge  
 F027-151ra,32 pluemet darumb der edl- weyshait vol von werder diet sol ymmer sein gerwmet Alls mir mein fraw  
 verprachte mitt schoner perd Ir wort her tulius her gachte vnd furtz pey hennden zu dem fursten vortt vnd sprach her  
 secht die myn  
 F027-151ra,33 nigklichen frawen vnd auch darzu Ir messeney frag was Ir gewerb sey hie in diser awen Der herr  
 sprach mir ist kunde Ir her kumende vart vil geren Sy befunde von ainem fursten geporen aus der art das er mit genaden  
 taw so ist durch feuchtet sein lob in allen lannden weyt vor sein genossen so die verre lauchtet Her tulius sprach wunder  
 hab ich von Im vernomen das er so ain vnnd sunder an solicher wurden vnnd eren ist vol  
 F027-151ra,34 kumen durch sein pegynn ist er zer welt gepreyset tuet Im dann weer ettlichen zwanck drumb wirt  
 er dort ewig ge  
 F027-151ra,35 paradeyset Doctores vil der pessten durch dise ding furlaytten manig schon vnnd frembde quessten  
 Sy respondierten mengen weys vnd saitten dise conclus die well wir hie beuelen dem hrner her marcurio der kan vnns  
 warhait dauon nicht ver  
 F027-151ra,36 helen Marcurius Iach nature des fursten ich euch sag secht wesen vnd figure Got in sein wunnen  
 hoher frawden pflag do er In hat von fleisch vnd blut gepilldet do legt ich kunst vnd weyshait zw des ist all vnart an Im  
 gar erwilldet Zuchtig gar sunder galle sein alle meine kind Zu guten siten alle vnnd menngen kunsten Sy genayget sind  
 sein hertz ist tugentsamen worden swanger der sam allsus gewurtzl-t hat das er ist worden ain tugentperendet anger Ain  
 zwyling ich gewaltig was in meinen aigen haws drumb mein art manig  
 F027-151ra,37 fälltig mocht ich Im sennden in seines hertzen klaus pruft was von natur in sey an geartet den Ir  
 minndt durch sein tu  
 F027-151ra,38 gent gros zu hrner Iupiter nu furbas warttet Mein frawen sich payde pieten wollten zu seinen fussen  
 der sich kund zuchten nietten es wert disen claren frawen sussen ain vrlaub ward genumen zw den stunden vnnd giengen  
 durch der vogl-  
 F027-151ra,39 sanck do wir ain zellt von grosser reich  
 F027-151ra,40 ait funden Ain pfelle grun erglimert an disem paulun mang schmareys darab schymert fraw myn  
 sprach vns hat wol fraw for  
 F027-151ra,41 tun zu saliger zeit her pracht auf das gefillde her iupiter behawset ist in disem zellt der ye was tugent  
 milde Ain kunstenreichen maister hat er zw Im besannt her ewklides haist er gewi  
 F027-151ra,42 cht all mass die sind Im wol bekant wie sich nach geomatry der zirgkl scheybet wie der driangl-  
 vnd quadrant nach liny rechtt die richtt alls fur sich treybet Allsus mein frawen gingen hin fur die werden schar die sy  
 durch zucht enpfien  
 F027-151ra,43 gen her Iupiter der sprach nu nemet war was wunders dise frawen bey vns suchen sollt man Ir gird  
 antwurten In man fund s geschriben kaum in manigen puchen All werde diet die weysen sollen diss frawen zart von  
 schulden loben vnnd preysen durch ain fursten von uil hoher art hand sy sich grosser arbeit vnnder  
 F027-151ra,44 wunden was In ye ist gesagt bysher noch hand sy irer gyrde den voll nicht funden Des antwort Im  
 fraw ere vnd Iach well  
 F027-151rb,01 licher endt der weyten welt ich kere so wirt sein preys zum höchsten doch genent Ich wen wol  
 ob der gral noch war auf erden er musst durch seine tugent gros namlich da kunig vnnd herr werden Furbar fraw nit  
 vnrechte sagt Ir zw disen dingen sein kunn vnd auch ge

F027-151rb,02 schlachte mocht In zu solicher wurde wol fur pringen wie edl er ist von kunn oder des bluts noch sag ich euch das Im sein hertz noch edler ist gar vil seins ra

F027-151rb,03 inen muts Darumb durch ewr gere wil ich euch machen kundt von disem fursten here da Im der schopffer lebens zer welde gund do was ich in meins sper vil wol geschick

F027-151rb,04 et ich nacht dem schutzen meinen haws darInn mich Venus mit seinem schein an plicket Von kindespain seiner Iugend hab ich dem fursten geben keusch scham vernuft vnd tugent geluck weishait vnd dabey lannges leben in grossen eren so sol der werde allten wie Im saturnus zaigt sein tuck auf s Iungst mues er doch preys vnd sig behallten Es ist mein widerparte saturnus alle zeit der mich dick Irret hartte doch hab behallten ich gen Im den Streyt do diser furst zer welt erst ward geporen fraw wer In lagt dem wil ich noch durch seinen preys stechen den lasster doren Genade gros gesaget sey euch vnd hoher eren die Ir dem fursten traget vrlabs vnd hulld thu wir zu euch begeren zw ewr masseney der tugentreichen sunst schieden dann die frawen meyn sahen ain zellt das glentz her mynniglichen Was wir et vor gesehen von grosser reich

F027-151rb,05 hait sunder was alls dem vil vnnahen ich solt erst sagen von reichait michl- wun

F027-151rb,06 der ain weyten plan diss zellt het gar vmb fangen von samat rot ain german

F027-151rb,07 sin rot waren gantz mit all der zellte strangen Manigen ritter zieren sach wir auf di

F027-151rb,08 sem plan hie tantzen dort thioistieren do waren Ritter frawen wol getan ich wen auf floritschantz nie zemen kumen so menig wol geflorte schar do sach man durch die weib vil sper zerdrummen Bey diser werden diete must trawren gar zerschleiffen alls das die myene riete do hort man rotten herpffen vnd auch pfeiffen vil weisser kel hort man mit sussen stylen gemi

F027-151rb,09 schet in die instrument durch die freud tet mein hertz gen hoche klimmen An myen dorst nit geschmecken zw diser werden schar nur was frewdt macht erwecken da wir kumen zu den gepreisten dar da wurden meine frawen so empfangen vor Waldack mit dem graharzois akarin hat nie solich freud beganngen Alls hie die kuniginne tet Venus die vil her zer henndt nam sy fraw myn

F027-151rb,10 ne vnd auch die tugenthafte frawen er vnd furt sy zu dem reichen tabern

F027-151rb,11 ackl- da manig kunes ritters hertz enzundet was von haisser mynnen vackl- Tubal liess erst erklingen der musick suss gedon von der myn frolichs singen meng rubinvarbes mundlein suss vnd schon bey rosenfarben wanglein frolich lachet diss was bey nam ain paradeys darInn all frewd gar sunder traven wachet Venus sprach kainer frag darf ich vmb ewr gefert woch zeit vnd alle tag ist mein gewerb so das ewer furst vol

F027-151rb,12 hert mit solichem Lob alls er her ist erwachsen mein fraw fortun beschutzt In so das neydes gall Im nicht schrot eren sachssen Euch ist doch dick gesaget von mein ge

F027-151rb,13 nossen vor wer In zu vnrecht lagett des wurde laget auf der schanden spor durch In In werder diete hertz geseet hab ich der sussen myne sam die vnmyen nicht so schnelles Im vorweet Ich wil noch durch den sussen mein macht vnd gwalt erzaigen das hohe haubter müssen sich Im zu recht gen seinen gepot naygen vmb das er tugent er so hoche mynnet an aller werren selldeney mit macht er noch die ober

F027-151rb,14 handt gewynnet Aber zu meinen frawen Venus mit zuchten sprach secht dort in yener awen ain her ist an allen wurden schwach satur

F027-151rb,15 nus der planet ist er s gehaissen sein kind zu raub vnnd dieberey vnnd an

F027-151rb,16 der vntugent tut er s alle raissen Wann sich sein gwalt erstreckt So wirt in lannden weyt hunger vnnd not erwecket Zu allem gut tregt er hass

F027-151rb,17 lichen neid grob akustig die erden mus er pawen sein zellt was swartz vnnd reichait plos ab seiner messeney aim mochte grawen Ain man mit witzen grossen man bey den oden vindet der machet den tugent plos

F027-151rb,18 sen geren das er sich eren hoff gesundet her Aristotiles ist er genennet der loy

F027-151rb,19 cam die kunst vns lert damit man Recht von dem vnrechten kennet Was der Im tugent saget verahet et als clain nicht annders Jm behaget Nur des hertz ist vermaladeyt vnrain Ir durfft Lutzl- gahen zu Im hinnen sein art Ir ye gehasset hannd darumb wil er auch euch durch nichte mynnen Dem maister wir enpieten wellen dem tugenthafte der sich kan zuchten nietten aim garzun vil behennenden Sy das schafften der pracht auch dar schnelles den edlen weisen der also gesalluyeret ward das man zu hohen dingen wol mag preysen Sy redten maniger hannde von tugent vnd auch myn do sprach der weyd erkannde Ich pruf aus edler art wol bey euch hyen ain werde diet was die Joch hannd gewor

F027-151rb,20 ben Venus Jach herr aus Bayrlandt horens aim fursten des preys nie ist erstorben Der maister Jach gehoret Hab ich et wonders vil wie sich des wird enporet das niembt erraicht mit lob seiner eren Zil Jch merck wol das er ist also versunet mit euch fraw myen vnd ere das sein hertz Jm mit tugent allzeit gruenet An complex vnd figure ain weyser erkennet wol kunst wesen vnd natu

F027-151rb,21 re das sein hertz sein mues ganntzer tu

F027-151rb,22 gent vol Venus Jach ich han mich Jm so verpflichtet zu vor wan sich Zu me

F027-151rb,23 inem hawss wag vnde stir mein ga

F027-151rb,24 nck die nehe richtet Indem der kunig sannde reich boten zu Jn allen wurden das Sy zu hannde kemen zu Jm das war et sein gefallen er wolt pesprechen Sy all in der awen do kam von werder diet ain schar die man in grosser zirhait wol mocht schawen Auf stund der penhend sunne der vogt was diser schar vnnd Jach Got hailes gunne



dem durch den wir vns hand versemelt gar von hoher tugent hub  
F027-151rb,25 en Sy an zu kosen fraw myn Jach vl  
F027-151rb,26 rich nym hie war Ir rede sollt u gar zu vleisse losen Der kunig sprach aber mere zu mein  
F027-151rb,27 en frawen klar rat vns durch ewr ere wen senndt wir zu dem edlen furst  
F027-151rb,28 en dar der Jm von vns furpring vnnser gewerbe gefuege weys so das bey Im hie dise reiche sach et  
nicht verderbe Mein fraw Jm des antwurte vnnd Jach herr diser knecht fur Jn Sy mich do fu rte des will vnnd trew bey  
namen we  
F027-151rb,29 re schlecht dann das Er Lutzl- kan solich  
F027-151rb,30 er fuge Nur rauch vnnd gros wie Jch Jn doch vor seinen hern drumb hone dick genuge Schamrot  
mein fraw mich macht vor disen hern allen wie mir der mund er  
F027-151rb,31 lachet So was ains tails mein muet vermischt mit gallen vnd Jach Jr welt mich all hie frewden  
pfennden verschri  
F027-151rb,32 ben vnd versigelt wol mögt Jr s dem edlen fursten zu hof wol sennden Vil war so rett fraw ere hat  
er vnns hie gesagt donach Jr aller gere der brief versigl-t was vnnd sunst berait do gert ich gnad vnd hulld gar von Jn allen  
fraw myn Jach sag an mir vil recht wie hand dir dise ding all hie gefallen Ich sprach Zu diser wellte nie ding so wol noch  
pas Sy Jach mein wider  
F027-151rb,33 gellte sey das du mir hinfur nicht tra  
F027-151rb,34 gest has damit dem herren sag dinst gar undertanig von frawen eren vnd auch mir guts willens  
vind er vns nichtt widerspanig Sunst tet ich dannen schaiden vnd sagt genad gros den meinen frawen payden genediger  
furst nu bin ich witze plos das ich vol sagen nicht kan von den ge  
F027-151rb,35 schichten was man euch pot vnd eren redt der brief ains tails euch mocht vnder richten Von des  
briefs lautt die vber geschrift Dem durchlauchtigen erkorn furst  
F027-151rb,36 en vnd edlen hern pfaltzgraf bey Rein geporen Albreht in Bair  
F027-151rb,37 lant Herzog der mit eren Obern vnd Nidern Bayren herrschlich besitzent dem hort der brief der  
mit weyshait durch vnnser gunst sein gnossen vber witzett Von vnns hernach genennet sol Luna vnd auch Mars Marcurio  
der erkennet die vnderschaid getichtet vnd auch wars her Jupiter Venus die kunigine sibem genent philosophy die all von  
schuld tragent euch holde mynne Geboren hoch durchleuchtig et cetera furst vnd herr des hertz tugent ist feuch  
F027-151rb,38 tig So das ewr erendon erklinget verr gnad grus vnd dinst gut will zu allen stunden zu ewer lob  
euch hab wir vns gar in ewr helff verpflichtet vnd ver  
F027-151rb,39 punden Der sunn der herschaft walltet wil eu  
F027-151rb,40 ch noch fugen das das Jr in herschaft alltet luna gros tugent wisst sunder las Mars manhait vil  
vnd dapeystates muten Jupiter machtt mit frewden allt lat euch zurynnen eren nicht noch gutes Venus die kunigine wil  
schaffen durch ewr er das euch vil holde myene mus tragen alle werde diet noch mer wu  
F027-151rb,41 nscht euch Ir aller messeney besunder das euch got leib vnd er bewar wer ewr var das der mit  
schandt lig vnder Diser brief ist gegeben dort in der fraw  
F027-151rb,42 den tal da man ewr werdes leben zum hochsten mas vnd ruembt auf eren sal ewr wird von manigem  
weysen wardt gemessen Got well mit seinen genaden gros zum pessten hayl ewr nymmer mer vergessen Ulrich du hast  
vernumen von diser red genug wie die bisher ist kumen auch wie man schaidet fueg von dem vnfueg Heb an die aw{5}  
vnns Zu sagen wie lantzilet lebt bey dem lack vnd manhait furbas vbt bey seinen tagen Hort edler furst vnd herr mein  
will vnd dinst berait payd nahen vnd auch verre sein ewren genaden vnd allzeit vnuersait yedoch ains tails der ding ich  
mich entsitze vmb das ob Jch mich vnder windt so gepricht mir darzw ver  
F027-151rb,43 nuft vnd auch der witze Nu hand die weysen erckawtert mir vor der kunsten gartenmit spruchen  
spech erlauttert des mus ich in den durren schmelhen warten ob Sy vndancks ycht hetten ubersehen fund ich ain korn  
F027-151rb,44 lein kunstensam des wolt ich mir zw hohen frewden Jehen Erglenzet licht ersternet hat es vor mir  
meng man sunder gar aus erkernet hat es von Eschenbach her Wollforan Gotfrid von Straspurg vnd hartman von Awe  
Ruedoll wirrig vnd vom Tur  
F027-151rb,45 lin her Albrecht waren benetzt mit kunst  
F027-151va,01 ten tawe Vnd von Wirtzpurg Johannes die all haben gesagt von tugent menigs man  
F027-151va,02 nes wie die zer wellt vil preyses hand beiaget von satzenhofen her vlrich hat gesprochen ains tails  
von hern Lann  
F027-151va,03 zilet wie er die awentewr hat ser zer  
F027-151va,04 prochen Do gib ich schulde kaine dem kunst  
F027-151va,05 en reichen man vernembt wie ich das maine den grund der abentewr ich durch Lesen han wollt got  
hiet er s zu end alls ich gelesen er hiet es euch betichtet so das mein kunst gen Jm werdt nicht war ainer vesen Seyd es  
mein herr zu mir geredt so ist mein will berait dem edln fursten geheret so ruff ich an die kunigklich mayd das sy erwerb  
mir genad vnnd kunsten stewre leben craft darzu weysen sin sunst heb ich an ze sagen die awen  
F027-151va,06 tewre Hort was ich hie wil sprechen verle  
F027-151va,07 icht mir got die synn von ainem ritter frechen was der verpracht durch hertzen

- F027-151va,08       liche myn zer zeiten auch getempertt mit hertzenlayde dann wer rechtt suss erkennen wil der muss bey nam suss sawr kosten payde Kund meiner zungen hamer aus kunst
- F027-151va,09       en ess her schmiden vil speher spruche zamer vnd das ich mit fraw mynen mich mocht befriden das sy so dick mich hoennd nichtt vor den lawten ain frombde awentewre schon die wollt ich euch mit rede hie bedautten Awentewr von dem kunig Bann vnnd Bohort seinem brueder wie die von dem kunig Klaudas vom wuessten lanndt vertriben wurden von yeren zwayen kunigkreichen Gann vnnd Bonebick vnnd wie Bann von rewen starb Es was ain kunig gesessen in Gallia dem reich des wird nicht wirt vergessen der herr herschte zway lannd gewaltigklich mit zepter kron sein gwalt gi
- F027-151va,10       eng weyt vnd verre das was Gann vnd auch Bone
- F027-151va,11       bick der land was er von erbvogt vnd auch herre Gannes mit den namen Allsus was Er genant hort von dem lobesamen in seiner lannde art zum wuesten lanndt das Im sollt sein zu recht auch underta
- F027-151va,12       nig der prouintz kunig genant Claudas was Im mit gwalt ye dinstes widerspenig Wie doch der vngetrew von Im het land vnd lehen so was sein valsch stet neue das er Im manschaft wolt nie veriehen des kam Gannes mit aim her vil grossen hergt er In do vmb sein vntrew vnnd tet von lannd In darumb verstossen Allsus Claudas must weichen Im fluch
- F027-151va,13       tig aus dem lanndt hort von den tugent
- F027-151va,14       reichen der het zwen Sun ainer Bann was genant der ander Bohort der kunig von hohen witzen dacht das er durch die gottes myender werlt vnstetes lebn wolt entsitzen Er pat die landeshern die ye vil trew
- F027-151va,15       en wielten die nahen vnd die verren das Sy an seinen sunen Ir stet behielten in landen zwain wolt er Sy kunig mach
- F027-151va,16       en das Sy Sy lerten recht vnd frid vnd auch darzu allzeit in eren wachen An tugent der geschonet vor all den seinen gar zu kunig payd Sy kronet nach dem nam Jn got zu der engl-schar nu herschten die zwen kunig so weisleiche das von Ir lob gesaget wardt das pesst gar in aller kunigreiche Zwo frawen mynnigkeiche gab man den kunigen grossen die wol zamen dem reiche zun hochsten wurden man sy wol möcht genossen Nu sag ich euch wie es mit Claudas ginge als Gann
- F027-151va,17       ens erstorben was ain vrleug gros er in dem lannd an vienge Er schraib frund vnd auch magen sunst auch manigen man den er bey seinen tagen ycht liebes oder eren het ge
- F027-151va,18       tan der Romer macht zu der not Im ge
- F027-151va,19       stunde vom wuestenlannd die hern gar verholen Im teten auch Ir hilfe kunde Sunst er mit grossem here kam in s land Bonebick do er mit starker were in streiten dick behertet mengen sigk er vallt der Stet vnd purge sunder zale bis an ain Stat im land die pesst vor der mit str
- F027-151va,20       eit er rannte dick das wale Mit durchachtung dem lannde er gros
- F027-151va,21       sen schaden mert mit gar werlicher hannde gen Im kunig Bann mit all den seinen kert do wardt ain streit der rache vil kund geben ponthus Anthonius von Rom von kunig Bann verlos sein wer
- F027-151va,22       lich leben Kunig Bann worcht mit seinen leibe Im streyt die wunder gros dauon mang klares weybe durch Ir ameis ward aller frawdten plos er vallte tod vnd wund zu payden seitten mit frais den punder er durch prach das nach Im wurden lucken die uil weyten Claudas bey seinen tagen so layde nie geschach alls do er sach erschlagen den Romer dem er der hochsten mynne Jach durch ain maint er In an den kunig zu rechen alls Bann sach sein kumende vart do tet er durch die schar her gen Jm prechen Yeder ain starkes spere do nam zu seinen hannden zusam trug Sy Ir gere vnnd mainten payd Ir schaden do zu annden do ward ain thioist die vil laut erkrachet die sper sprungen zu stucken clain des lag Claudas vnder dem Roß geschwachtet Sy dachten das erstorben Claudas wer dises valls vnd von kunig Bann verdorben noch mer wolt er Im schlagen ab den halls do wardt beschutzt der kunig von den seinen do hort man ob Im swertes klanck vnd fewres vil aus liechten helmen sch
- F027-151va,23       einen Dem kunig Bann erschlagen ward all sein hellff gar von freunden vnd auch magen nicht wan selb dritt lebt all der seinen schar damit zu trewe der guten Stat er keret do Er sach sein verlust so gros des wardt seim hertzen iamers vil gemeret Nu was die Stat erpawen das Sy zu manigem Iar vmb aller kunige trawen durch vorcht nicht geben heten ain swaches har an verhungeren oder pöss verratereye vor sturmen oder annder lag mocht Sy gewesen sein wol ymmer freye Awentewr von der zwayr kunigk gesprech vnnd von dem vngetrew
- F027-151va,24       en verreter dem marschalck Claudas der liess do werben hin zu dem kunig Bann ob er nichtt gar verderben wolt das er sich iil schnell beriete dann in gut
- F027-151va,25       em frid selb dritte zu Im kerne aus fur die Stat er gelobt auch das er all der seinen nichtt wan drey auch neme Nu morgens alls es tagte rait aus mit rittern zwain zu ueld der vnuer
- F027-151va,26       zagte Claudas dort auch hiellt mit ainem gesinde vil clain Nach grues ku
- F027-151va,27       nigk Claudas sprach zu disem herren ob Ir s veruahan wolt zu gut so schlicht wir wol mit fruntschaft disen werren Ob Ir manschaft welt Iehen mir vnd all ewr lanndt bekennen auch zu lehen von meinen gwalt ich gib euch all zuhandt wider ewre reich das wisst vnd dapey mere der kunig sp
- F027-151va,28       rach furbar das war wider mein ge
- F027-151va,29       lubde vnd auch mein kunigkliche ere Kunig Artus von Britone von dem ich han mein lehen zepter

vnd auch mein krone mus ich von schulden rechter manschaft iehen was wolt ich an dem hochgepreisten rechen das ich durch euch oder yemands dro gelubd vnd trew sunst wolt an Im prechen Claudas der sprach so varet zum kunig von Briton damit ewr er bewaret mugt Ir zu tagen fierzigk sein helff han so das er mich mit macht vom lannd vertreyben beschicht des nicht furwar das wist das Ir bey hohen eren wol beleybet Pesprechen sich drumb wolde der kunig mit den seinen hin schied der eren holde sein valschait gros der marschalck da liess scheinen zu velld belaid der valsch vnd eren freye mit Claudas kam er des in ain das er die Stat Im gab mit leckereye Claudas sprach will du nietten dich herschaft vnd sunst eren dein helffe thue mir pieten darumb wil ich dich dises lanndes weerit das du das hast zu lehen von mir ymmer des danckt der vngetrewe wicht vnd Iach aus ewr helff geschaid ich nymmer O du gar eren oder wer hat triphones hertz dir geben du uil schnoder wil s got dir wirt hernach dein lones mertz der dir lebens guts vnd seiner eren traw

F027-151va,30 et fuch das du ye gewanst ritters nam ab deiner schalckhait allen werden grawet Alls nu der kunig was kumen zw Trewe auf sein palas vnd die kun

F027-151va,31 igin vernumen het die geschicht do sprach der valsches las o got das ich zer wellt ye bin genesen der zu recht was vnd ist mein man sol ich dinsthaft dem furbas ymmer wesen Vil nach ging das zu hertzen der claren kunigin Sy Jach sewfzend mit sch

F027-151va,32 mertzen gar sunder pit lat schaiden vns von hinn vnd kunig Artus auf genade clagen den valsch vnd auch die gross vn

F027-151va,33 trew darein man vns sunst tut zw vnrecht Jagen Awentewr wie der vngetrewen Mar

F027-151va,34 schalck dem kunigk Bann seine gue

F027-151va,35 te Stat trewe verriet vnd wie der kunig von rewen starb Mit euch die raise varen wil ich zu kunig Artus die vart nicht Lennger sparen sunst rus

F027-151va,36 ten Sy sich all zuhand von haws nicht mer gesindes wolten Sy mit In furen wan ain Jr kind vnd ainen knecht nu mugt zu payder seytt Jr iamer spuren Alls nu der kunig vnd herre von seiner guten Stat geriten was vnferre der marschalck sich darzu beraitet hat das er wolt sein verraterrey volennden er rait zu Velld den kunig Claudas hies er Jm an ain sunder schnell besennden Der kunig vil frolichen enpfeng den vngetrewen do sprach der schalckh schalkleichen ob Jr ewr gelubd mir hall

F027-151va,37 tet sunder rewen so gib ich dise Stat in ewr hennde Claudas der Jach ich halt s all war was ich dir globt drumb schaff der ding palld ende Herr kunig so betrachtet das Jr leys mit ainem her so es sich heindt benachtet zer meyren seit gerusst mit starcker were so wil die porten ich euch weit entschliessen schlecht es euch dann zu hail icht des lat mein kunn vnd mich furan geniessen Sunst die verraterrey vberain ward getragen vrlabs der eren freye zum kunig gerte sunst schuf er das zu cla

F027-151va,38 gen noch hewte ist alls er zer stat was kumen ain Ritter in ain reiten sach der dacht wol das sein rays pracht lutzl- frumen Der fragte do der mere den vngetrew

F027-151va,39 en man wann her sein rais ware er iach den frid ich voll bestattet han das wir auf frays uil lutzl- durffen sorgen Banynn dacht wol das in seim mund der pitter iamers angl- leg ver

F027-151va,40 borgen Ab diser rais ser grawset dem degen kuen vnd schnell Nu was der hellt behawset auf ainen turen bey des kun

F027-151va,41 igs casstel er het in sorgen warumb wie er mochte da nu die nacht mit vinsten kam sein huot noch spech laider zuo nicht Jm dochte Dieblich hin zu der porte der Marsch

F027-151va,42 alck gunde schleichen do er die krey erhorde er entschlos die Stat Claudas dem kunig reichen Zuohand Sy fraislich an den sturem traten Banynn des gwartt vnd schray die Stat vnd alle diet drinn ist valschlich verraten Swertt spieß hacken vnd hamer da

F027-151va,43 mit an hawseren prachen Sy manige starcke klamer man weib vnd kind Inn petten Sy erstachen die Stat Sy zunten an manigen ennden Banynn der kuene ritter snell tet von seinen ors manigen toden sennden Er tet mit sper vnd swerte wunder an den verworchten wohin mit streit er kerte sein schwerte alls den gahen tod sy vorchten wie es doch lutzl- halff gen disem here do er nichtt mochte gehertten mer do kert er gen seim turen doch mit were Agwisl- kerte dannen an vrlab Jn seim zoren mit allen seinen mannen er dacht er solt zw kunig sein erkoren nu hort was Gabon tet der kunig pider was aufrur in den lannde was legt er mit weyshait alle gar darnyder Awentewr aber von Barzilacks poßhait vnd wie die kunigin Ginofer mit vrtail von dem Reich gesprochen wardt vnd lann

F027-151va,44 zilet auf ainem tag dreyer kempff fur die kunigin strayt unnd gesigt Vor habt ir wol vernumen wie es mit Artus ging wie es alles ist her kumen wie man verretlich In zw wallde ving Nu hofet er noch alles in dem lannde bey der frawen von Talma

F027-151va,45 ried bys es In selber daucht vil michl- schannde Sein poten zw Gabone sandt er vnd tet Jm kunt er fuer des leibs all schone das er zw Jm nem die zer tafl-rund vnd kem des solt er lassen gar durch nichten zw Talmariet die kunigin solten dar

F027-151vb,01 fur all ir missetat gerichten Alls man vernam das mere So das der kunigk reich bey gesunt und leben were das ward erfrewet alle diet geleich do ward genumen lenger kain verziehen fraw Ginofer auch kam alldar durch Jr vnschuld wolt sy das recht nicht vliehen Zw Talmariet hin kumen waren die pritoneysen Artus das het vernumen ettlichen sorge ward zw hertzen reysen Sy erkanten wol den valsch den sy do taten ob den vnail zu rugken schlug hieten



Sy sich selb durch Jr frawn verraten Artus schnelles dar kame Zw Gala

F027-151vb,02 hut dem reichen den fursten lobesame er do entpfing mit worten mynigkleichen Sam tet er Gabon vnd den anderen allen Zum andern tag ward ain gerichtht pesatztt des manig auge liecht tet wallen Vil hoher lewt dar kamen auf Jener frawn tail vil tewr Sy das namen auf Ir aid vnd bey all Jr Sele hail wie Barzilack mit worten vor het verkundet sust schwuren die gar valschen wicht das mengen Pritoneys in zoren erzundet Gleich wie die allten zwene valsch vnd vntrewe man prachten Jn schricken spene die rain vnd vnschuldig frawn Sussann sust wardt ain vrtail Jener geleich gevellet das die vnschuldig kunigin des tags dem tod soltt werden zu gesellet Barzilack der vil ode zum kunig sich tet keren der vngetrew vnd schnode sprach herr Ir soltt all rainen frawn zw eren die vngetrewen frawn lassen leben wie die myss

F027-151vb,03 handlung sey vil gros doch was ich sag das mercket rechtt vnd eben Man sol Jr sunder wennde die gesalbten vin

F027-151vb,04 ger payd schneyden aus ier hennde noch dem so mercket wes ich euch beschaid man sol von Ir haubt schneyden hawt und hare dar

F027-151vb,05 auf die kunigkliche kron velschlich gestan

F027-151vb,06 den ist ettliche Jare So solichs ist verendet darnach sol Sy zw

F027-151vb,07 hanndt Jns ellennd werden versendet das furan solicher valsch werde erwandt das solt et Jr zu gnaden gros beschehen vil manig vn

F027-151vb,08 getrewer wicht Jach . Barzilack hiet weys

F027-151vb,09 lich hie gegehen Owe fraw Ginofer wie was deim suessen hertzen ich wen penam gross swere sich darein zoch mit pitterlichem schme

F027-151vb,10 rtzen Ir liechte augen mit zeheren teten walln mang Ritter fur der frawn vnschuld bot sein gewett zu kampf gar vor jn allen Alls lannzilett besweret sunst sach die kunigin die an ir eren geveret vor des nie ward het Jm beynach seinr synn berau

F027-151vb,11 bet do er trat in grymen zoren hin fur die werden fursten all sprach horet edler kunig hochgeboren Ich hab zw masseney mich an ewren hof verpflichtet des wil ich wesen frey furan zw herren ewr iehen nicht diss val

F027-151vb,12 sch vrtail vor got rach zw euch schreyett vnd all den die errichtet hand solichs wan mein fraw valsches ist gefreyet Wie ain peren grisgramen sach man zu vngehewr vnd vnder augen flamen in zoren sein hertze pran geleich den fewr kunig Artus wisst jr seid hier an petrog

F027-151vb,13 en was valsch man auf mein frawn spri

F027-151vb,14 cht das ist et jn Jr halls alles erlogen Die vrtail valsch vnraine ist vnd all die Jr gestandt vermaladeyt vnd maine diss pewer et ich mit meiner zesmen hanndt ob yembt hie sey der den valsch well ver

F027-151vb,15 sprechen es seyen ainr zwen oder drey gein den tar ich die mysstat wol gerechen Auf sprungen an den ringe drey Ritter wun

F027-151vb,16 der kuen ir yeder ssunderlinge wolt den mit kampf peherten auf der gruen der wig verwettet wardt sunder verziehen her kaye sprach Nu wartet hie wer hort des muetz ye kainen man so schiehen Durch seinen zoren vergisset er sich ains tails zw ser das er sich kampfes vermisst gen dreien ain lannzilet der vil her sprach herr an not ir euch davon besweret Jr solt nicht nemen diss lanndes kron das Ir nach jn der vierde kempfe werett Was dan ob Ir sind dreye ich traw doch leicht genesen ich stand auch hilf nicht freye Got vnd das recht wellen mein pschutze wesen Ir valsch sy schnelles vellt zusambt Ir frawn bestellt das es vil schier erge den valsch oder das recht Ir werdet schawen Verwappent schnelles kamen die vier auf Ienen plan lannzilet sy entsamen ver

F027-151vb,17 maintain auf die ainen vart pestan Bondema

F027-151vb,18 gus sprach der kunig here Ir hren diss wer missetan vnd schwechet ewren preys vnd man

F027-151vb,19 lich ere Lannzilet iach enruechend lat Sy mit alle kumen sy vinden was sy suechend ye doch der wig ander ward furgenumen der kampf von yedem sunder solt peschehen vnd doch mit all weil man den tag vor trueb der nacht mocht an dem himl- sehen Nu solt auf disen plane da wesen ir gries wartt der stoltze her Gabone er iach ir hren vernembt zw diser vart wann ich mein hornlein clain vor euch erschelle so solt zu kampf ir sein perait Got selbe dann das vnrecht vor vns velle Lannzilet sprach den streite ir saumett all zw lang dar helffet vns bey zeite wann has und vnmuert in seinen hertzen rang drumb plaset ab den fride all pehennde Ir sehet doch mit augen wol so das die sunn wil schir mit schein hin gennde Sunst hielten auf den wasen die hellden vnur

F027-151vb,20 zagt Gabon hueb an zuo plasen all pald ainer dem anden wider sagt do wurden sper gen der thioist genaiget von scharfer sporen schle

F027-151vb,21 gen wardt von den orsen schnellhait grosse erzaigett Uon talmariet der kuene sein starckes sper zerprach das man es auf der gruene in drunzun clain alldo zerrissen sach hiemit er von dem orse wardt gesennet lannzilet sein spere durch jn randt daran er schnelles do sein leben enndet Gabon ain hornlein klaine aber satzt an den mund verwappent aber der aine zornig

F027-151vb,22 clich sprang zw streyt in kurtzer stund do wur

F027-151vb,23 den aber zway sper vil starck zerstucket hie mit der kuene lannzilet wol speres lanck Jen aus dem satl- rucket Zw oren vnd auch munde das blut do von jm spranck lannzilet an der stunde zer erde erpaist sein hertz mit

zoren ranck sein kempf auf stund ains tails doch mit vnkrefte sein schwert er von der schaiden zoch wie er wer kranck zw  
 solcher Ritterschafft Lannzilet wuette sere mit grymiglichem zoren der kuen vnd der vil here mit ain  
 F027-151vb,24 em strach Jen traf zwischen der oren das swert sein durch vart nam zw mittler pruste sunst vil- er  
 strackes auf den kle da er des lebens nam schnelle verluste Gabon et aber blasen sein hornlein clain do tet des sprang her  
 auf den wasen ain Ritter zornes vol her lannzilet ain sper vil sta  
 F027-151vb,25 rck do naigte gen dem punder sam tet der annder auch gleich von yerem Just hoch flugen fewr  
 F027-151vb,26 es zunder Der Ritter hie verschwenndet sein sper vil ritter  
 F027-151vb,27 leich damit zer erdt er lenndet mit ainen vall auf sprang der ellnsreich ain scharfes schwert er zoch  
 von seiner schaiden her lannzilet erpaiste auch do ward ain kampf vil hertter von jn payden Sy zerhewen ire schillde so das  
 die stücke sprungen darvon auf das gevillde die hel  
 F027-151vb,28 den payde do nach preyse rungen sunst ward Ir payder streyt vil vngehewre lannzilet so  
 F027-151vb,29 licher schlege pflag das aus dem helem dick sprang vil helles fewre Er zerschlug in kurtzen stunden  
 sein wappen Jem so gar das er vil nach ward funden in disem streyt gar all seins harnasch par des ward er maniger  
 wunden tief verschroten das es erparmet gar menigklich von pluert man sach in allenthalben roten ARTus do ruffte sere  
 her lannzilet an hort herr durch ewr ere So lasset disen helld genade han er sol sein schwert euch auf genad ergeben  
 daran gedencket helld vil kuen vnd lasst dem halben toten man das leben Lannzilet lutzl- achte was kunig Ar  
 F027-151vb,30 tus schre fur sich er grimig vachte vnd wunte jenen zu laid jm dester me do pat Artus fraw  
 Ginoferen sere das Sy den Ritter nerte das sy das tet durch all Jr weiblich ere Die kunigin pat zw stunde den helden  
 vnurzeit aus Jr vil suessen munde er sprach fraw lat jn euch sein hie versayt sein wol verschulden mertz lat jm hie geben  
 bitt jr vmb gnad aim solichen wicht der mit valsch euch penem geren er vnd leben Nayn herr durch meinen willen lat  
 disen helld genesen vnd tut ewren zoren stillen er sprach fraw er sol hie ewr geysl- wesen Ja ob er hie wil sagen offen  
 F027-151vb,31 leichen sein valsch vnd die verraterey von seiner frawn vor armen vnd auch reichen Der Ritter  
 sprach gesehen hat man hie Gottes gericht das an vns drein ist peschehen daruben mein mund der war  
 F027-151vb,32 hait hie vergicht der kunigin vmb genad er vil- zw fuesse meins vbels vnd vn  
 F027-151vb,33 trewe gros der bin mit Recht ich gesetzet wol zw pusses Gantz valsch mit all gar maine ist gen euch  
 vnnser clag geherte kuniginne raine des ist auf vns gefallen gottes sch  
 F027-151vb,34 lag mein leben mich doch werdt vil kurtze stunde darumb sol glauben menigklich das ich euch  
 allen die warhait recht thw kunde Schamrot die valatinen von all der wer  
 F027-151vb,35 den schar lasterlich must entrinnen sunst ward man jeres valsches gantz ge  
 F027-151vb,36 war doch zweiff-t der kunig wie es hie was ergangen er maind das jene fraw vnwerdt bey nam jr  
 klag an sachh nichtt hiet an gefangen Awentewr wie Artus an ainen gejaid erging vnd wie Parfiloten vnd sein fr  
 F027-151vb,37 awen ain alls gestrennge kranckhait an kam in der sy payde iren valsch vnnnd gros vertereirey  
 bekannten Noch wannndelt in den lannde Artus zw ettlichen tagen ains tags der weyt erkannde zw wallde rayt mit hunden  
 willd zu jagen bey jm er her vil manigen Ritter werden ain sucht perurt den kunig do So herrt dz er vom ors ab viel zer  
 erden ER rueft mit heller styme hilff EMaria maget rain mir von vil pitterem gryn  
 F027-151vb,38 me vergis vergib ob ich mit sunden main dich ye erzurnet hab in meinen-tagen dw pewt mir deinr  
 genaden hannt das ich deins Kindes hulle mug pejagen Die sein von orsen sprungen mit vil angst  
 F027-151vb,39 licher not sy zw dem kunig drungen dachten das jm wolt nahen hie der tod die Ritter fragten ob  
 yemant ycht wer kunde wo man in der genehen bey ainer kircher ain briester schnelles funde Man sagt das in der nehe  
 ain heremit da wer das nie kain man gesehe ain me  
 F027-151vb,40 nsch leben in strengmer leben schwer durch gotes myn der wont in ainer zelle trostlos von allen  
 leuten gar nach dem ain pot gesendet wardt vil schnelle Alls man dar pracht den rainen vnd er sach solichen straws von  
 clag wueffen vnd wainen vnd er vernam dz es was kunig Artaus er hueb sein hendt auf sprach her bys geeret vil susser  
 ihess wes ich dich pat des hast u gediclichen mich wol ge  
 F027-151vb,41 werett Zw kunig Artaus dem reichen so sprach der valschs gefrewdt mit worten hertig  
 F027-151vb,42 kleichen pfuch dich du pist vor got vermala  
 F027-151vb,43 dewt der teuffl- hat dich an dem seinen stran  
 F027-151vb,44 gen durch dein verworhtes leben schnod hat er dich in der sunden drauch gefangen War ist dein  
 weyshait kumen dein wird vnd kvniglich er mit laster gros zerdu  
 F027-151vb,45 men tuest u dein zucht durch got Nu sag mir mer was hast u an der kunigin gerochen dz du durch  
 ain verrettrin dein hohes lob so vel  
 F027-151vb,46 schlich hast zerprohen IR trew vnd zucht durchnechtig kenn ich gantz aus erlesen die eren gar  
 furtrech  
 F027-151vb,47 tig die zeit do ich an deinen hof het wesen ewr paider beicht vil dick ich hab vernumen durch dein  
 misstat so lob ich got dast u deins leibs zu solcher not pist kumen Der kunig begunde rieffen in solcher leibes pein zwo  
 got mit sewfzen tieffen krist sus  
 F027-152ra,01 ser got nu hab genade mein was ich mit sund hab wider dich begangen das verzeich mir her durch  
 deinen tod denck das du pist am krewtz fur mich gegangen Nu horet vater herre all meine misstat rewen mich hartt vnd

sere ja ob die got

F027-152ra,02       tes guet mirs leben lat ich puess nach genaden jm mein grosse schulde ich fle dich keusche mueter vnd magt du wellst erwerben mir deins kindes hulde So glob bey kuniges trewen das du dein mis

F027-152ra,03       setat dich wellest lassen rewen die dein leib mit vnstet pegangen hat So wil ich got mit dir genade piten bekenn dein schulld was du dein tag wider deinr Sele hail ye hast gestriten Alls Artus jm verkundet mit jnniger andacht was er ye het gesundet zw hanndt sich pessert wol seins leibes macht Nu hort wie Bar

F027-152ra,04       zilack auch was peschehen alls vil auch der verretrin an den man gund die gottes rach auch sehen Sy traff die gotes gerte payd vmb Jr misse

F027-152ra,05       tat mit ainr plag streng vnd herte an all ir leib so was et nyndert stat Sy fault vnd stanck das nyembt mochte peleiben was man jn tet von artzney so kund jr sucht gar niemand jn vertreiben Der walldbrueder vil raine zw Jn auch man den furt er sprach gottes guet nicht claine ist zw euch das man hie wol an euch spurt jr habt ain sundt volpracht mit hertz vnd munde es wer nicht wunder durch die tat das euch die erd an parmung gar verschlunde Wann das got kainen sunder in sundt wil lan ersterben ob er wil sein ain kunder seinr missetat vnd nach sein hullden werben mit peicht vnd rew auch sol er sunde puessen so entrindt er dort der helle pein vnd enpfacht zw himl-reich der engl-gruessen Mer sprach er gottes mynne mugt ir noch wol erwerben ob euch das ist zw synne das ir nicht wellt ewiges tods ersterben vor menig

F027-152ra,06       klich ewr misstat bekennet sam thwe der alte Barzilack damit ir euch von helle weitz ab trennet Sy jach diss sol ock wesen das ich vor helle pein dort ewig mug genesen her kunig Nu wisst auch die mit euch hie sein das jr seidt durch mein valschait gar betrogen ich sprich bey gottes vrtail schwer das ich die kunigin hab an gelogen Sunst Sy mit alle saget Jr schulld vnnd missetat rewlich Sy das got klaget vnd iach mich hat verlait des teuffl-s rat das lass dich Cristus herr an mir erparmen Barzilack auch sein schulld veriach vnnd pat Ablas zu geben jn vil armen Alls Artus das erhorte wie diss alls dar was kumen all sein frewd es jm storte die fursten von jm sunder wurden genumen er fr

F027-152ra,07       agt wie er das lasster gros solt rechen vmb disen valsch wil ich jn lan payd ruck vnd pain mit rederen gar zerprechen Der walld brueder das saget die hrner auch mit all seyde sy von got geplaget weren man solt sy tragen in ain Spital darjnn kumerlich sy sollten verenden jr tag mit schmerzen fur jr schulld hie laß wir ligen mit not die dick genennden ARTuss all dise mere pott Galahut den reichen wie es ergangen were sam tet er Ginofer der taugneichen er pat das Sy frolich dar zw jm keme er wolt Sy laids ergetzen so als es nach seinen schulden jr gezeme Fraw Ginofer die clare sich schnelles dar peraitt mit mynniglicher schare mit jr auch Galahut der vnurzeit lannzilet Gabon vnd sunst mang kuener degen Artus mit schoner kurtosy rait der vil werden schar do verr entgegen Alls er die mynnigkleichen her gen jm kumen sach zwhandt dem kunig reichen mang haisser zaher von lichten augen prach er sprach fraw ich hab mich an euch enteret sol ich leben ettlich jar euch wirt drumb frewde gros von mir geme

F027-152ra,08       ret Darumb fraw mir genadet vmb mein vil grosse schulld schwer jamers purd entladet mein hertzen ab gebt mir mynn und ewr hulld die keusch den kunig vmbe viellt mit armen blancken herr ob ich ewren grues mag han Spra

F027-152ra,09       ch Sy des hab ich got vnd euch zu dancken Dem künig manich stunde kusst die vil rain vnd zart wang augen vnnd auch munde ain ganze suen von jn pestattet wardt hiemit sich hieb gross frewd mit michlem schalle die fursten vnd jr dinstman auch in dem lanndt die dieth frewdt sich gar alle ARTus die tugentsteten fraw Ginoferen pat das sy her lannzileten pet das er zw der tafrundt sein stat nem vnd kün

F027-152ra,10       ig Galahut auch des gleichen alls das die kunigine warb des warens willig die hrner ellensreichen UOn schrancken starck vnd weytte ain ringk jn ward gemacht darjnn der hren streitte sich ennden solt morgens dy helld geslacht kamen zu velld mit jer Companeye jr zymyer gen der sunnen strait so waren ett sy selb gar zagkhait freye Ieder ain starckesspere naigte gen der tyost sunst trug sy zam ir gere do erging jr punder mit vil reicher kost jr glauy prachen paid zue klainen stucken das man dy drunzone hoch sach jn dem luft zerrissen ob jn flucken DAmit wurdens gesenndet von jren orsen paid menglich dacht das verenndet jr leben war suß lagens auf der haid gequetschet ser yedoch sy schnell auf sprungen zway swert all scharff zugen s von schaid die sy auß armen starck gen hohe schwungen Nyemant sach von zwain mannen vor mer so starcken streitt nyembt dacht das von dannen jr ainer kam suß schlugens wunnden weitt man dauon sagt von frembden vnd den gessten das disem kampff nicht ward gleich wann da waren ett streittesgar dy pessten VOn fru biß schier zer none ward strengi

F027-152ra,11       klich gefochten piß die helld wolgetone vor grosser mued nit mer do hertten mochten durch rue sy paide voneinander giengen punden jr helm von dem hawbt durch den luft biß sy newe krafft empfiengen Zv lang sy nicht do sassen wan Jn zusam was ger Ir vil neydliches hassen pracht Jn ett aber neweskumbers mer nu habt gehort Jr vor Jn meiner sage dz gaban neue craft em

F027-152ra,12       pfieng allzeit wan essich zoch zu dem mittage Allsus Jm hie beschach als vor zu mengen zeitten dauon man Jn erst sach mitt newer craft gen lanzilethen streitten vnd pracht den helld zu noten also grossen den streit sein neffen sahen an dy wurden drum an frewden gar dy plossen BOhort der ellensreiche rueft lanzilethen an o wie gar zageleiche sich Jch euch streitten hewt gen ainen man des Jch mich ymer mus ser fur euch schamen Jch gab darunbe sere vil dz Jr nicht hettet lanzileth den namen Er war bejnach bezwungen mit streit zu sicherhait do dise wort erklungen Jn seinen oren der degen vnurzeit der er sich schamte gar vnmassen sere mit grym er an gabonen lief vnd slueg zuhauffen

den kuen degen here MJt ainer starcken wunnden durch helem vnd auch hawbt so das er ward gefunnden ane sprach seinr kreffte gar berawbt lanzileth stund ob Jm Jn grossem laide do er nicht rurt hennd noch lyd er dacht er lag erstorben auf der haide Als aber er tet spehen das er noch lebendt was begund man von Jm sehen das er kniet nyder zu Jm Jn das gras er sprach her ga

F027-152ra,13 bon Jch fle euch vil sere verkieset ewren hass auf mich Jch wils verschulden gen euch ymmer mere WEs flehet Jn so sere sprach bohort der vil kuen Jr habts doch recht vnd ere das Jr Jn slahet tod hie auf der gruen artus Jach her Jr solt des sicher wesen Jch sag euch diser zichte frey dz Jr mir laßt den neffen mein genesen Er sprach bey meinen tagen tat Jch dinng nie so gernn mag ich damit bejagen genad vnd huld von Gabon meinem herrn damit sein swert er stackte in sein schaide man furt die hellden ab dem wal wann zu verch waren ser wunndt sy paide Nachdem man allzuhannde nach artzten gar den pessten den herren man palld sannde die zu Jr wunden kunden vnd auch wessten hiemit dy red von Jn will Jch hie lassen wie es dort Jn prytony gieng dasselb zu sagen will ich fur mich vassen Abentewr wie es dy zeitt Jn prytony mit der kunigin gieng vnd was der ungetrew verratter morderoth Jm lannd an richt vbels vnd unrue AJn taill habt Jr vernumen vor von dem kunig artus durch was das her was kumen das er mit seinem her sich schied von haws vnd wie er morderoth dem ungetrewen bevuall lannd vnnde kunigin das Jm bekam seyder zu grossen rewen HOort wie der ernnen ploß sein schalkhait anefing mit myet vnd gabe gros er maniger hannde millde do beging damit die dieth er Jm vast gunnstig machet mit gleichs

F027-152ra,14 senhait liebt er sich Jn hort was mer tet an eren der gewachet Er besanndt die Jm da fuegten mit den er machte rat die poshait nie benuegten dy rietten nach Jr art Jm valsche tat zu seim ge

F027-152ra,15 werck ain poten er besannde der Jm schwuer dar

F027-152ra,16 vmb er Jm gab sylber gelt vnd sunst auch reich gewannde ER sprach du solt gedagen ainr sach die ich dir will Jn allen trewen sagen der pott do Jach das ist ett nicht zu vil was Jr mir schaft zu sagen oder halen das kan ich alles laisten wol also das Jr mich lutzl- drum durft quelen Willtu meins willens wallten so piß des hoch ermant ain zeitt dich tu enthalttn so das dich nyemand wiss noch sehe Jn dem landt so will ich ain hof grossen gepieten dan kumm vast eylent auf den sal ob du dich reicher gab wilt von mir nyetten TRawrig soltu dich stellen mit weys vnd aller par trahen von augen fellen ob dich dann yemand frag von deiner swar dem solltu fur dy rechten warhait sagen du kumest eylent her von gann da lig artus mit all den sein erslagen AN eren der gewachet vnd Tryfones genos ain brief mit valschait machet des manig hertz hernach ward frewden plos suß ward der Judas rat mit all beslossen der teuffl vnd der antten

F027-152ra,17 krist nach Jrem muet dy glogk hetten gegossen UNnder der zeitt der lose richt mit der kunigin an sein vil valsch gekose vnd pat dy rainen vmb Jr suesse mynn die vil keusch Jn hertzen sere claget seins valsch er wolt erwinden nicht wie es Jm ward zu mangem mal versaget NVn ward vil schier vernumen das zu dem hof mit schall die fursten waren kumen mit manger claren frawen liecht gemal sy wur

F027-152ra,18 den empfangen von dem gar vngetrewen mor

F027-152ra,19 deroth der ett Jm gedacht wie er sein sach wolt furan gar an prewen DJe Ritter manger hannde durch kurtzweyll do an fingen man sach do die weygannde lauffen schiessen stechen vnd auch ringen paissen Jagen tanntzen mit den frawn was meniclich von frewden gert des mocht man do den voll zu hof wol schawen AJn zeitt ir frewde werte mit Jubl- vnd auch schall zum dritten tag do gerte der valands man gen hof der hren all er wolt ain wirtschaft gros Jn allen machen meniclich frewdt sich an allain dy kunigin der freud sach man ett swachen Als nu dy fursten waren mit all zu hofe komen mit Jren frawen claren do ward ain newes mer da vernomen ain pot all trawrig kam an den hof gelauffen durch sein vil claglich gepard drang Jm ett nach der lewtt manig hawffen DER wicht kam fur dy herren do die vil frolich assen vnd richte an den werren des Mor

F027-152ra,20 deroth vnd er sich vor vermessen er trueg ain Brief den er den herren raichte als der vor in verlesen ward von schrick manig ritter vnd fraw erplaichte Des Briefes erst beginnen was so mit seinen lawt got halt dy kuniginnen die je zer wellt was meines hertzen trawt vnd solt hin fur auch ymmer sein gewesen ob mir von got ver

F027-152ra,21 gunnet war dz ich zer weit solt furan sein genesen Mein danck gros sag ich allen den edlenn fursten werd die mir je zu gefallen wurden wann vnd wie ich das zu in gert ich Bevilch auch got mein edle nmseneye destags der Brief geschriben ward destags ward ich zer weit meins lebens freye Hab ich zu diser wellde zu lieb euch icht getan ich pitt zuwider gellde lat mich die gabe wider von euch han kront zu dem land den fursten vil getrewn herr Morderoth den oheim mein dz mag ewr lebens zeit euch nymer rewen Auch pitt in durch mein mynne das er fraw Gynofar nam zu ainr kunigynne wann sy ist edl- vnd auch kronepar er ist mir doch so nahet nicht gemaget als manicher wa

F027-152ra,22 net das er sei dz sei ett mit der warhait euch gesaget Auch hellfet mir ser klagen dy edeln ritter werd die bei mir sind erschlagen all mein

F027-152ra,23 es hers lebt kainer mer auff erd alls diser falsch mit all ward verlesen von jamer manig klare fraw vnd kuener man vor laid mocht kaum genesen Der schall der vor gehoret ward mit vil frewden gros der was nu gar zerstoret mang klaresaug vil haisser zaher gos vil hanntlein weyss dy zartten frawn wunnden wo man hin sach an all dem hof so was in frawd vnd mut mit all verschwunnden Die herren all zu rate gingen von disen sachen wie man den dingen tate vnd wn man wollte nu zu kunig machen do gvnden all dy hochsten darzu jehen wessy der kunig an Begert das solt ett im zu eren als Beschehen Die kuniginn erstorben war nach von disen dingen do ward zu ir geworben seid die sach kunde nyemant wider pringen wir geren ewr noch zu ainr lannesfrawen mit Morderot dem fursten werd solt ir gekronet euch



pey unns lan schawen DO sprach dy suesvnd klare Jr solt mir des getrawn vnd wist auch dz fur ware dy sach ist gar mit valschait an geprawn wann pot vnd brief die paide valschlich liegen vnd hat mich ymmer wunnder gros das Ir euch lasset leichtlich so betriegen Ich wayß das sicherleiche als war als meinen tot das artus der vil reiche zer werld ist vnd lebt gar sunnder not wie Ir der rede all zu ser gelawbet Artus vns kumpt In kurtze her oder nempt mir zu pfandt nicht dann mein hawbet MJch dunckt das nye verschuldet Artus hab gen euch allen das Jr euch Jm enthull

F027-152ra,24 det Jm liebt allzeit ye was euch tat gefallen vnd Jr wollt Jn gar ane not verlassen dann vmb das werben her zu mir pitt Jch Jr wolt der pet euch gen mir massen DARumb so tut erwinden wan Ir solt nyn

F027-152ra,25 mer mer des willens mich ervinnden das Ich yemants fur meinen hren ger nach

F027-152ra,26 dem zu rat dy landes hren gingen sy achtenn wider vnde fur wie sy dy sach zum pesstenn anefingen ZVem Jungsten sy betrachten das sy ett zu dem lannd ain newn kunig machten vnd den den Artus Jn hiet vor genant sust ward bekronet von Jn zu dem reiche her mor

F027-152ra,27 deroth der valannds man deswaint fraw gynofar die mynnicleiche MOrderoth aber senndet zu der frawn myn

F027-152ra,28 nicleich das sy dy sach vollennet ob sy wolt werden fraw zu seinen reich ob aber sy sich wolt Icht lennger sawmen so wurd der gwalt genomen Jr darzu solt sy das land zu stund Jm rawmen Als das ersach dy klare dz sy suß von Jn allen verlassen was so gare vnd Jen dy strick der sorgen was gefallen sy gert berats nur biß zum funften tage nach dem wolt sy Jn sagen zu weiß sy sich hett bedacht vnd auch Jr mage NVn was alldo ain furste kuen pider vnd auch weiß der mit seins leybs gedurste bejagt hett menig ritterlichen preyß dem was fraw gynofar vil nach gemaget den nam sy zu Jr sunder dan wainend sy dem Jr grossen kummer claget Sy Jach lat euch erparmen den grossen kummer mein rat mir vil eilend armen seyde mir dy anderen all gewichen sein ain turn hie stat starck vnd vil notfeste darauf hab Jch zu fliehen wan mit vil meiner hab das mich dunckt gar das pesste Ich laß auch darein tragen das wir zu ainem Jar nicht mangl durffen clagen ob der wicht mich besitzt mit grosser schar so pleybt dz kastell von Jn vngewunnen fur war so sprach der furste wird den pessten rat habt Jr hieran besunnen MItt dem sy schnelles gachten schatz gros speiß vnd gewandt sy auff den turn prachtenn vnd auch von aller wer maniger hanndt der furst das sloß auch allenthalt besetzt ob sein varte ain gantzes her dz es an alle sorg plaib vngeletzet ZEr nacht dy vil gefuegen dy hellden vnurzeit ain prugkn do ab truegen die dar gieng vber ainen wag vil prait nu hort was Morderoth der wicht an fienge als kumen was der funfte tag mit fursten vil nach antwurt er nu gienge ALs sy hetten vernomen dy tat der kunigin noch dan zum sloß sy komen fragten was Jr doch worden war zu synn sy Jach Jr solt all das zue antwurt haben mich rewte das Jr all ewre eer Jn schannden mur so poslich habt vergraben Morderoth du eren oder weiß darrstu zu mir geren du arger valannd schnoder ainr wid an deiner kel will Jch dich weren nicht annderst magst u her zu mir erwerben vmb deinen valsch den du begast traw Jch das du des valschlich must ersterben IR gesicht sy von Jn wenndet antwort Jn nymer wort hin gingers all geschenndet vil hertter drow red ward von Jn gehort der valand tracht wie er das sloß mocht prechen des sy sorgten Jn kainen weys dz er sy mocht Jn sollicher maß gerechen SJ schickten von der vessten ain pot mit briefen auß den sy getrew wol wessten der loff vil schnell da er vand kunig Artaus dem gab er brief darJnn er vand dy mare wie es Jn seinem lannd dy zeitt vnd mit der kunigin ergangen ware Abentewr wie vnder der zeit Maxencius der Romer mit her auf Artus zoch vnd seine lanndt vodter vermaint Artus solt die zu lehen von Jm haben vnd wie von paiden partheyen gestritten ward NVn hort als dort zu Ganne der kampf nu was gestritten vnd Artus wolt von danne zu Moaus Jn dy vesten stat sy ritten zway monet sy alldo beleyben gunden durch mangen man der Jn dem streit empfangen hett ettliche tieffe wunnden Und durch her gabon sunder des man zu fleisse pflag man hett es fur ain wunder das er genesen mochte ainen tag ainr zeit ain pot kam dar mit newem mare wie Jn purgund mit grossem her der Romer vogt Maxentius do ware ER stiftet Jn dem lannde manschlacht vnd micht- mort mit rawb vnd auch mit prannde dem gleich Jn manicher zeit nicht ward gehort Artus zu her gabonen gieng zu stunde sagt Jm zuhannt gar all dy mer wie Jn der kayser hergen so begunde HEer gabon sprach gedagen solt Jr des here mein vnd nyemand dauon sagen das ewr wider

F027-152ra,29 sachen souil sein got habe danck Jch pin so wol ge

F027-152ra,30 nesen der meinen wunden das Jch will pey namen Jn dem streit auch pey euch wesen UOn der Stat russt sich dannen Artus mit seinen her mit vil der kuenen mannen zu hilff den lannden sein mit starcker wer sein potschafft sanndt er fur dem Romer kayser warumb er Jn seim lanndt Jn hergt zu vnrecht mit so mangem frechen rayser DER kayser sprach er ware da Jn sein selbes land das er Jm zu gefare versessen hett nur mit gwaltiger hand Artus waißt das er solt dy land bekennen vor mir als vor des reiches vogt vmb das sol er sich her hie nymer nennen ZJnnß vnd tribut dem reiche hat er vil lang versessen durch hochmut vil trutzleiche ge

F027-152ra,31 walts zuvil tut er im selb zu messen mit disem mar sy fur Artusen komen vnd sagten aller sache Jm wie sy es von dem kayser dort vernomen ARTus sprach meine lannde hab Jch von got zu lehen zer werlt lebt sunst niemande dem Jch fur Jn gewaltel wolle Jehen will der kayser mich von der freyhait treyben Jm wirt villeicht von mir der zinß das er an not mich furan lat beleyben Artus begunnde gahen vil ser mit seinem her piß sy vor Jn ersahen den kayser ligen auch mit starcker wer Artus der wolt ock furter nymer peyten er macht sein ordnung vnd auch lag das er durch ain nu morgens wolte streitten MOrgens zu velde kamen zway her an massen gros girdig den was zusammen do gallt der lufft mit don Jr wider stoß do ward vil lawt das krachen vnd das klingen den sach man streben mit dem tod den annderen sunst mit grossen notten ringen DO worcht mit seiner hennde Artus solliche tat das man zer werld ennde von seinem

preyss ymmer zu sagen hatt wo er dy seinen sach Jn notten grossen als ain vil strenger sturem

F027-152ra,32 wind macht er manigen lebens do den plossen DJck sach man auch durch prechen dy schar herren gabon manigen richter frechen macht des tages seines lebens an kay gifflet vnd ybanet der kuenen mit Jn dy werden prytoneis vallten mit tod mang hellden auf dy gruene MAXentius grymleichen auch strait auf disem wal sein neff ain furst desgleichen dy vallten von orsen mangeln man zu tal herr gabon gen der hertt dy helld sach streben er sprach dy taten schaden groß Ja ob die lennger solten bey unns leben sChnell nam er do sein kere gen disenn hren paiden das was vil wol Jr gere den kayser tat ain troppl- von Jn schaiden dy zwen vil neydtlich aufeinander gachten als Jn der wust zwen leon wild sunst grymiclich dy hel

F027-152ra,33 den alldo vachten GAbon auß leybes kreffte ain slag von hohe zoch auff seinem kempff der heffte von dem den kuenen romer leben floch das swert sein durch fart hett an dem Ritter werden das achssl- arm mit der seitt mit sambt dem swert vom leyb viel zu der erden DO die sein sahen vallen den wunder starcken man gabon do von Jn allen ward sturem

F027-152ra,34 lich vnd swind geritten an mit helm axtenn hamern kolben grossen schluegen sy auf den kuenen man vnd machten Jn an krefften gar den plossen DEN hellden vil kurteysen hiittens gesla

F027-152ra,35 gen tod das sahen dy prytoneysen die Jm vil manlich hulfen auß der not Jm waren gesprochen auff gar all sein wunden die er zue gann Jm kampf empfieng von dem ward er gar sunnder kraft hie funnden DO kay den schad befande gifflet vnd sein gesellen von gabon dem weigande erst teten sy der romer wunder vellen her kay der wuet gleich ainen eber wilde hurtticlich prach er durch den streit vnd slug manigen tod auf das geuillde Maxencius den degen sach stiftten sollich wunder er kert Jm schnell entgegen das was her kaye auch ain frewd besunder er macht dy engen weg zu Jm vil weitten vmb das velld er von rossen tod der hellden vil zu paiden seinen seitten DER kayser nach erstorben war von dem grossen laid dz von dem held verdorben was so maniger ritter vnurzeit des kert er an den held mit grimen strachen do was auch kay solliches muts dz er ab manes wer nie tet erplaichen DO kam all sollich manig die mit dem helden stritten Jch pin noch hewt der sanig dz er mit hauffen ward so vber ritten all fur die warhait will Jch euch des wern da als vil Junger hasen wer zerrissen wol ain leben oder peren DO er mit not suß range als Jr das habt vernomen das er Jn dem gedrange mocht zu were oder slegen komen des kam der kayser dar mit seinem swerte vnd slueg auf Jn mit sollicher kraft damit her kay des todes ward gewerte HJe ist ain sewl gefallen dem edlen kunig Artaus vnnder den ritteren allen behert er mangeln preyse Jm zu haws wie manicher sein getat mit worten swachet so sag Jch von her kayen wol das kueneren man nie helm mer bedachtet DJe stertzter vnd Ryballden die an den hoff dar kumen wan er die dan tet spallden von den werden pideren und den frumen dy taten Jm sein tat zu argm keren wer tugent pfleg vnd stater trew die kunde er pas dan sunst yemant ernen HErr gifflet sere clagen gund disen ritter kuen der alldo lag erslagen er vallt drumb mangeln toden auff dy gruene der kayser sachs es was Jm herten laide er eylt an disen helld ge

F027-152ra,36 swind vnd slueg vom ors Jn nyder auf dy haide DOch sprang er auff werleiche sunder Jr aller dannck Artus der ellensreiche vil hurti

F027-152ra,37 klichen durch den punder drannck vom kayser disen streitt er hett gesehen Jm was Jn manigen zeitten nye Jn kainen streit so rechte laid beschehen ER rufft vil zornleiche ewr schallenns ist genueg den Vogt der Romer reiche mit sollicher kraft er durch den helm schlueg Artuses swert kund ee nicht wider wendenden durch helem vnd durch hyrenschal piß das es haffte gar auf den vnneder zennden DJe seinen vil angstlichen erschracken do ze mal do der her so erplichen verschrotten von dem orse viel zu tal do wurdens an der were gar dy schiehen Jr kainer anders nit ge

F027-152ra,38 dacht dan das er mit dem leben mocht entpflihen ALSus dy Romer kertten mit all gar an dy flucht zu streitt die wolgelerten dy Pryto

F027-152ra,39 neys sy jagten sunder zucht gefangen vil wurden ir auf dem wale was aber ir erslagen ward der menig was ett vil und sunder zale UJl schnell sy es da rawmbten gertten nit mer des lannds die an der flucht sich sawmbten dy wurden geladen an der toden tantz Artus nan sicherhait da von Jn allen er sprach wer zinnsses von mir gert dem sol zu myet sollich tribut gefallen Abentewr wie Artus vber mer nu haimwartz schiff wie Jm der kunigin pot kam von herr Gabones Raten von seinem tod vnd seiner pyuily und grebt GEN vil angstlichen maren will sich dy rede ziehen das vil hertz tut beswarn dauon Jm freude wirt vil gar empfiiehen schueft Jrs fraw eer Jch wolt der mar gedagen wan Jch von abentewre fremd vnd freuden vil hiet manger hand zesagen Secht fraw vmb her gabonen der ye trueg mynne wunden den kewschen wolgetanen wie wirt er nu Jn todes notten funden wie ligt her kay der ye was ellensreiche wie pschach yban vnd kaufferel galath vnd parzifal auch des geleiche WArzu sol dann mein sagen das lust noch frewd nit bringt nur laid vnd grosses klagen mit dem es frewd vnd kurtzweyl gar verdringt fraw abentewr sprach verst aber ane synne das du nicht denckst der werlde lon vnd du sein doch souil pist worden Jne DV woltst leicht der dirs machet anddser dann vor vil Jaren der her es hat gesachet do auch dy lewt mit lieb vnd laide waren dar

F027-152ra,40 vmb mit dem geswatz laß vnurwirret denck was dir hertzog Albrecht sagt das dich an deiner sag ain leichts verjrrt HJn zu der Abentewr mit der red wider wend wie vert der her gehewr dauon solt u vns sagen voll zu end vnd laß dein lanng vmbred furan vallen was du sagst lang der werlde lauf so ist Jr lon nach sueß dy pitter gallen FRaw myn so Jr s dann schaffet so sag Jch auch furan hernach drum vngestrafet will ich des sein das wisset sunder wan nu hort do Artus hett gar vber wunden den streit dort gen der Romer her do wolt er sich haim richten zu den stunden DIE schiff man gund beraitten mit segl- vnd auch ryemen ett sunder lennger paitten wolt er zu lannd Jm das lan weren

nyemen herr gabon Jn aim pett dar ward getragen von seiner kranckhait vnde not gund meni

F027-152ra,41 clich Jn herten sere klagen SVnst schiffen sy von lannde dy nachwind wurden guet dy zeitt mir vnerkannde ist Jn der sy zu ennd kamen der fluot als lannd begriffen hetten dy helld kuene Artus vnd all sein messeney von schiffen gachten schnelles auf dy gruene Svß den scheffen sy truegen hutten vnd Jr gezeld vil schnell sy die auf schluegen durch rue den hern auf das gruene velld Artus durch clag was ganngen zu gabone so kumpt der garzun eylennt dar den auß ee sandt dy kungin von brytone DEr kam schnell fur sein hern der Jn vil wol empfieng dem sagt er gar den weeren wie es Jn seinem lannd mit all ergieng was mit seinr frawen valsches ward getriben er raicht dem kunig ainen brief darjnn er vand gar alle sach geschriben Als er den brief zu ennde verlesen hette gar zu gabon was er gende vnd besannnte zu Jm dy fursten alle gar klagt Jn das lasster vnd vil groß hawbtschannde dy der valandt hett an gericht mit seiner frawen vnd sunnst auch Jn dem lannde DJe herren all besunnder betten dy sache groß von dem wicht fur ain wunnder sprachen seidt das sich der an eren plos begeben hat zu der verrattereye so wisset herr das er von vnns durch sein lasster wirt gemacht des lebens freye NVn hett auch nu vernumen Morderoth der lassterpar das Artus wider kumen was das Jm was ett ane massen swar er besant dy fursten vnd etlich seinr genossen als dy komen zu hoff gar all den klagt der valandt seinen kumer grossen AJn fursorg er betrachte zu den baronen allen sprach der gar vngeslachte Jr hrner gut wie will euch das gefallen Artus ist kumen wider

F027-152ra,42 vmb zu lannde der hatt gesworn das er vns all vetreyben woll mit schaden vnd mit schannde DAs laßt euch kuemern klaine redten die gar verwassen Jr seidt doch hilff nicht aine wist das wir euch Jn notten nicht verlassen seydt er euch hat zu kunig vnns gegeben vnns hernd wir han gefallen ew drumb laß wir pey euch leyb gut vnd das leben HErr pietet Jm trutzleiche das er mit seinen her euch ziech pald auß dem reiche ob er sich dan will setzen des zu wer so sol er sehen wie man Jn werd empfahen das pietet zu dem kunig Artus das er Jnns land zu sere nicht tue gahen IN der zeitt auß dem lannde fraw gynofer was kumen golld gstain vnd reich ge

F027-152ra,43 wannde vnd schatze groß hett sy mitt Jr ge

F027-152ra,44 numen vnd floch dy dieth an eren gar vergiftet zu ainen closter sy sich zoch das Jr ane von frawen hett gestiftet DEM kunig alle mare zu velld dort wurden gesagt wie Jr furnemen ware das sein dieth warn an eren all verzagt gabon der sprach hort her Jch will euch ratten Jr senndet zu her lanzileth des helff euch kumet Jn der not zu staten ICh sag euch her mein leben an dem tag sich wirt enndnn an alles wider streben so tut her lanzilethen poten sennden ob Jr durch hochmut meinem rat nit volget Jch sag euch das auf all mein trew mit noten groß Jr euch mit all besollget ICh pitt euch all vil sere so lanzileth der held dan kumet zu euch here dz Jr mir vrlaub von Jm nemen weld pitt Jn das er die vnhubschait verzeihe mir die Jch zu Jm hab getan das Jm got hayles vil zer welt verleyhe HErr kunig Jch pitt euch mere so Jch er

F027-152ra,45 storben bin tut es durch gottes ere das jr zu stund mich lasset fueren hin vnd schafft zu graben mich bey meinem brueder all die horten sein testament rerten auß augen zaher wol ein fuerer MJtt dem ain priester prachte Jm dz fron sacrament das noß er mit andachte vnd hueb zu got auf do sein paide hent vnd sprach mein geyst der sey dir her beuolen was Jch mit sunnden ye getet drumb laß sy dort nit kumer grossen dolen HJemit hett auch ein ennde sein leben hie auf erd sich wellt wie gar ellennde ist vnns dein lon wer dir zu dienen gert secht Wellt ewr lon wie wirt er da gefunden an dem der manig tausent mal durch euch zu haubt hatt helm dick gepunnden Was er hatt preys erworben durch euch fraw welt vnd eer so ligt er hie er

F027-152ra,46 storben dy ritterschaft jn clagt ane massen ser man balsamirt Jn als sich tet gepurn Jn pfell sein leib gepunnden ward der kung Jn hieß zu gamaloth hin furen ARTus Ritter wol hundert mit der leich schuef zu reitten an manhait auß ge

F027-152ra,47 sundert der yeder torst vmb eer vnd preise streitten zer nacht ain weg zu ainer purgk hin gienge dargegen ritten sy durch rue da wirt vnd wirtin sy all wol empfienge MAn furt dy ellensreichen auf ainen weitten sal da man Jn willigleichen gut wirt

F027-152ra,48 schaft pot wie doch Jr frewd war schmal dy fraw sy fragen gund von disem mare war durch Jr vnfrewd war so groß vnd wer der todte ritter mit Jn ware HOrt fraw solt wir nicht clagen seydt vnns der her gabon von Norwag ist erslagen diß ist der tod den wir hie pey vnns han dy fraw erschrack so ser von disem worte todtfar so viel sy do zu der erd verplichen das sy sach oder nicht horte MEnlich dacht das erstorben da war die kewsch vnd rain vnd von der clag ver

F027-152rb,01 dorben als zu Jr craft sy kumen was ain klain Sy sprach o pluem all ritterlicher eren o claget alle werde weyb den der ie kund ewr aller wurde meren O Weybes augen suesse pey got Jm hochsten thron werd dir der englgruesse du truegst zer werlde ye der eren chron sust auf den man vil pitterlich sy claget das Jr vil dicke do geswand das Jrem man an massen missehaget ER loff Jn gahem zoren an synnen der betawbt der rainen aus erkoren slueg er von Jrem suessen leyb das hawbt dyß mort ainr sach der ain swert scharff erzucket mit gryme loff er an den wirt mit ainen straich zu zwain er Jn zersticket Im hauß dy messeneye ward des be

F027-152rb,02 truebet ser das der wirt lebens freye gemacht was noch was der klage mer vmb die vil klaren frawn mynicleiche den wirt hin zu der grebt man pracht vnd be

F027-152rb,03 statte Jn dem sloss Jn vil herrleiche DJe frawn tugent hollden furten sy mit Jn dan zu gamaloth sy wollden dy rain bestatten dort pey her gaban als sy Jnns land mit disen totten kumen do hort nye man der clag gleich

do sy dy laiden mare recht vernumen IR epytaf geschriben wurden Jn marbl- klar dar Jnn sy seyd beliben her gabon schrift las man seyd manig Jar hie ligt gabon von norwag der ward erslagen von lanzileth dem degen kuen des er durch hochmuet Jn nicht wolt vertragen ZEr anndner seitten schawen mochten wol weib vnd man hie ligt zu tod verhawen dy fraw von galoth durch hern gaban durch clage vmb den hellden ellennsreichen dem sy ye kewsche myne trug vmb das sy ward ermordet Jamerleichen Abentewr wie sich Artus Rottirt wider den verratter morderoth der sich vast weytt versammelt hett vnd wie da gestritten ward NVn was auch Artus kumen mit here Jn pryta als das nu hett vernumen der wicht vil argk er besannnte mag vnd man vnd pracht zusam ain her groß krefft reiche dy Jm zu sagten trost vnd hilff das er zu wer sich satzte vil manleiche AVff den trost all zuhannde schickt er zu kunig Artus was er Jn seinem lannde sucht ob er sich nicht palld macht darauß so wolt er Jm mit der warhait verjehen er wurd empfangen Jn der maß das er wolt das ers lannd nye hett gesehen Alls artus nu erhorte dy mar von dem va

F027-152rb,04 lannt hohen mut Jm das storte er sprach sein valsch sol arnen er mit schannndt wie Jch das kan gefuegen vnd gewerben So schaff Jch das der arge wicht mus Jn seinr valsch

F027-152rb,05 hait poslich drumb ersterben ZEr nacht als er durch rue zu seinem pette gieng Jn daucht wie Jm kam zue herr gabon den er vast lieplich empfieng so schon er Jn vor nye mer hett gesehen er sprach hort Ar

F027-152rb,06 tus here mein was Jch Jn rechter warhait euch will Jehen OB Jr ett geren welt das euch hie tue gelingen her lanzileth den held solt Jr vil schnelles her zu lannde pringen Jch waiß er hilffet euch mit rechten trewen ob Jrs verlaßt so wist dz Jr euch selb vnd ewr dyeth gar pringt zu rewen IN daucht wie er tat sprechen er wolt ye hilf emperen sunder sunst an Jm rechen er muß mich oder Jch Jn ain sterben leren des ward gaban gar trawrig ane massen mit grosser klag er von Jm gieng vnd wainet sere do mit augen nassen DER kunig sach noch mere wie ain vil klare magt fur Jn kam hupsch vnd here dy Jm sollich wort beschaidenlichen sagt artus auf gluck

F027-152rb,07 es rad Jr seydt gesessen Jr tet auch noch Ja ob Jr wolt getrewer ler vnd rates nicht vergessen Wollt aber Jr rats erwinnden euch wirfft geluckes rad zer erd das Jr euch vinnden wert lebens vnd all ewr eren madt darum nach lannzileth solt Jr palld sennden ob Jr das tut zu guetem haill wirt ewr sach sich zu dem pessten ennden MOrgens als es her taget ain rainen bischof klueg dy gschicht mit all er saget der Jn straft vmb den hochmut auch genueg er sprach wollt Jr getrewem rat nicht folgen ob es euch nach dem missegat zum schaden wirt dy werld euch gar erwolgen Allsus mit worten manichen straft er den werden man zu abent durch erpanichen giengens entsamen auf ain weyten plan do fun

F027-152rb,08 dens Jn aim vellsen hert geschriben gehawen von puchstaben liecht dy waren von Morlins zeitt piß dar belyben ES sagten die puchstaben wan man sy vber laß von valsch ain streit erhaben wirt auf dem plan gewarlich wisset das nicht wan durch hochmut werden gar verwayset logers pryta sunst manig lannd die von veratterey man vber rayset DO sprach der bischof here zu Artus dem vil reichen nun secht durch gottes ere manig beyzaichen so beschaidenleichen nach lan

F027-152rb,09 zilethen senndt durch gottes willen er kumbt mit hilff euch mit seinr macht so das des lanndes not Jr wol mugt stillen DO sprach der kunig Artause Jch wolt mein leben ennden ee Jn ains munchs clause ee Jch durch disen wicht nach hilff wolt sennden Jch ding zu got vnd maria der suessen vmb den valsch den er treybt Jm lanndt mit all seinr hilf sy wern es swarlich puessen MJtt dem er do bewegte sein her mit schneller eyll zu velld er sich do legte gen seinen veindten nach ainr halben meyll er gund sein her Jn zehen schar rottiren ieder schar er Jn sunnder gab zu haubtman ainen kuenen ritter ziren Der ersten rott solt wallten der kuen her ybanet der sich Jn streitt kund hallten das er mit manhait grosse wunder tet der anndner rott wielt Jonus der vil kuene der dritt der held karodas Taberentius furt dy fierden auf dy gruene AVgysus sollte furen dy funften rot zu veld sein manhait man tet spuren wo man solt geben streittes wider gelt gifflet dy sechsste schar zu ward gelassen her poytislier der sybnden pflag der macht mit streit nach Jm vil weytt dy gassen DJe acht rott sollte weysen segrymors auf den plan des tat man ye hort preysen von faramen der wunder kuene man mit der newnden wolt zu streitte keren wo der ye mer pey veindten was so erwarb er ett vil preyß mit hohen eren ARTus selb wolte nehmen an sich dy zehent rott als Jm tat wol gezemen dy ordnung merckte wol dort Morderot der auch sein her Jn zehen hauffen richte yede rott mit aim helden frech zer lessten rott er selber sich verpflichte Ybanet vnd dy seine zu velld sich liessen sehen Jn spieg-l-farbem scheine sunst sunnen far Jn kursit gunden prehen mit dem senes zer annderen seyt her rucket mit ainer rot langk vnd praitt den auch manhait vil lutzl- was enzucket SEne auß seiner schar schied durch tyoste ger ybanet nam des war von orast sannckten sy zway starcke sper senes sein sper Jn stücke clain verswannde do traf auch Jn her ybanet das er vom ors viel totter auf dz lande DO ward dy schar sich mengen mit notten hertt vnd grossen vnd swert auff helem klengen man hort von spere prechen vnd auch stossen do was ett wurgen morden vahn stechen ybanet sollich wunder worcht das mans fur grosse ding zallte dem frechen MJtt seinem panier rucken tet er dick durch Jr schar dy vaigen so durch drucken der not nam morderoth vil eben war er sach das dy sein hueben an zu vliehen zwo rot er ordnet auß zu velld die Jn zu hilff vil schnell auß solten ziehen DO Artus das befande do schickt er Jn zu gegen Jonus den kuen weygannde der weyslich kund der seinen in streitte pflegen Jn gryn

F027-152rb,10 mem mut dy veint er so an ranndte als der valck Jn der tauben schar sust er Jn zway Jr ord

F027-152rb,11 nung schnell zertranndte SVnst hueb ain neues gleyen sich an zu paider seytt ain rueffen vnd auch schreyen do vil mang kuener man Jn disem streit dy liechten pruen vnd helm sylber vare Jn kurtzer weyle man die sach das sy mit pluett berunen waren gare STtich schlege wider gellten sach man do ane porgen von kauffewten gar selltenn sicht man sollich wexel abents noch den morgen die Jres kaufes seyen so recht millde wer ainen schlag dem annderen gab das



gallt er völig Jm damit zwyspille Ich wan ettlicher emporen hiet geren das wider gelt haubtgut vnd gwin verlorn sunnst wielken sy den swarn kram zu velld Artus her kobert sich ett Jn dy lennge dopej Jn mor

F027-152rb,12 derothes her gieng es Jn angstlich vnd an massen strenge MOrderoth sein genossen vil ser bekuemert sach mit zwayen scharen grossen von schottenlannd der kunig auff prach er sprach her kunig Jr habts vnrecht versehen het ich den ersten streitt getan so war euch vnd vns allen recht beschehen Pjlllich Jch das betrawr das mein streitt ist vermitten Jch kum erst wie der schawr tuet wenn zu velld der waitz ist ab geschnitten er tobt das er sich hett solanng versawmet sein mus entgellten hewt der man dem heint dy nacht hat senftlich getrawmet SVnst der gar zornes reiche mit ainer praitten schar zu velld kam gar frays

F027-152rb,13 leiche karodas seines willns ward gewar er ruckt gen seiner rott auch mit panieren er sach zer thyost hallten dort von schottland den vil kuenen hellden zieren DO er den wolgestallten also gar ritterleich sach zu der thyost hallten do dacht karo

F027-152rb,14 das Jm der ellennsreich pey nam Jch will er

F027-152rb,15 vollen dir dein gere sunst sanckten sy gen der ty

F027-152rb,16 ost nach rechter augen maß zway starcke spere Dy ors mit scharffen sporen zun seitten wur

F027-152rb,17 den genumnen karodas der aus erkorn sein spere tet Jn spreysen klain zerdrumen von schotten aber sein spere durch Jn rannte das es ging paidenthalben durch Jn als er dy totlich wunnden selb erkannte AJn swert scharff gund er zucken demselben schotten kuen schlug er zu zwayen stucken sein haubt damit sy paid auf dy gruen vielen tod sunst ward dy fraiß sich praitten die schleg vnd stich gar vngezalt mit tode mangen held zer erden laitten Dy schlacht ward groß an massen dauon den gruenen annger von pluet vand man gar nassen do was das weitte velld mit todtenn swannger Artuses her dy yen man sach vmbkeren das sy nit kunnden hertten mer vnd von dem streitt fluhen mit klainen eren MOrderoth Jm laids genuege sach Jn all disen dinngen das man dy seinen so schluege vnd also sach mit sollich notten rinngen zwo rott er Jn zu helff vil eylennd sanndte die durch flucht eylten von dem streitt manicher durch den trost do wider wannde TAberentius vnd sein gnossen sein rott her seygen ließ mit spieß vnd swerten plossen ain grosses tails der yen er vber stieß Augysus mit seinr rott Jm tet nach rucken mit helm axten kolben schwar gund er frayslichen durch den punnder drucken UJl helm liecht er trannte macht sy von pluete rot wo er mit streitt hin wannte so vorcht man Jn geleich dem gahen tot sy spillten paider seydt des todes schantze was sollich toppel Jr gelust so prech Jch darfur pluemen zu aim kranntze AVß ellennthafften armen sach man dy swert hoch swinngen der streit was an er